

Gebrauchsbestimmungen

Das SystemHandy DECT 30 ist zum Betrieb an einer AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlage mit DECT-Modul bestimmt.

Eine Haftung der AGFEO GmbH & Co.KG für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des SystemHandys DECT 30 ist ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise

- Medizinische Geräte können in Ihrer Funktion beeinflusst werden (z. B. Herzschrittmacher).
- Das SystemHandy DECT 30 kann in Hörgeräten einen unangenehmen Brummtönen verursachen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten ins Innere des SystemHandys DECT 30 bzw. der Ladeschale gelangen. Kurzschlüsse können die Folge sein.



Über dieses Handbuch

In diesem Handbuch ist die Bedienung des SystemHandy DECT 30 sowie die Bedienung der Leistungsmerkmale Ihrer AGFEO ISDN-TK-Anlage erklärt. Weitere Erklärungen zu den Leistungsmerkmalen der TK-Anlage finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

eins

Systembeschreibung	6
Anzeige SystemHandy DECT 30	9
Bedienelemente	7

Inbetriebnahme

zwei

Verpackungsinhalt	10
Laden des Akkus	10
SystemHandy DECT 30 ein-/ausschalten	11
SystemHandy DECT 30 anmelden/löschen	12
Einstellungen des Systemtelefons	18

Bedienung

drei

Funktionstasten - freiprogrammierbare Funktionen (Übersicht)	25
Funktionstastenbelegung	26
Fremdbelegung	30
Telefonieren	31
Anrufe entgegennehmen	33
Weitergabe (Übergabe) eines Gesprächs	34
Weitergabe einer Wählleitung	35
Anrufe heranholen	36
Anklopfschutz	37
Anrufschutz (Ruhe vor dem Telefon)	37
Anrufvariante umschalten (Nachtschaltung)	38
Anrufvariante 3 (Weiterschaltung intern)	38
-Ein-/ausschalten	38
Ansage	38
Busy on Busy – Besetztton bei besetzt	39
Durchsage / Sprechanlagenfunktion	39
Gruppe – einbuchen / ausbuchen	40
Halten einer Verbindung	40
Identifizierung böswilliger Anrufer (Fangen)	40
Konferenz	41
Least Cost Routing (LCR) - kostenoptimiertes Telefonieren	41
Makeln – zwischen mehreren Gesprächen wechseln	42
Netzvorwahl – Call by Call	42
Parken eine Externgesprächs	42
Relais schalten	43
Rückfrage	43
Rückruf bei besetzt	44
Telefonbuch in der TK- Anlage	45
Telefonbuch im DECT 30	48
Automatische Wahl – Verbindung ohne Wahl	49
Spezielle Rufnummern	49

Inhaltsverzeichnis

Bedienung

drei

Telefonschloß – Notruf/Direktruf/Babyruf	50
Terminruf – einmaliger Termin	51
Timer ein-/ausschalten	52
Türrufvariante umschalten	53
Türruf zum externen Teilnehmer umleiten	53
Türsprechanlage und Türöffner betätigen	54
Übermittlung Ihrer Rufnummer	55
Umleitung von – Anrufe anderer Telefone umleiten	56
Umleitung zu – Anrufe durch die TK-Anlage zu einem anderen Telefon umleiten	57
Umleitung zu – Anrufe ISDN-Vermittlungsstelle zu einem anderen Telefon umleiten	58
Verbindungskosten anzeigen und löschen	59
Verbindungskosten – eigene anzeigen lassen	59
Verbindungskosten ausdrucken	60
Verbindungskosten auf Null stellen	60
Verbindungskosten – erfassung für bestimmte Teilnehmer starten und stoppen	61
Wahlwiederholung in der TK-Anlage	62
Wahlwiederholung im DECT 30	63
Weckanruf – Wiederkehrender Termin	64
Zielwahl – Rufnummern speichern und wählen	65

Programmierung

vier

Texteingabe über die Zifferntastatur	66
Programmierbaum	67

Technische Daten

fünf

Reichweite	68
Reinigung	68
Zubehör	68
Akku auswechseln	69

Glossar

sechs

Glossar	70
---------	----

Problembhebung

sieben

Problembhebung	78
----------------	----

Inhaltsverzeichnis

Stichwortverzeichnis

acht

Stichwortverzeichnis

79

Systembeschreibung

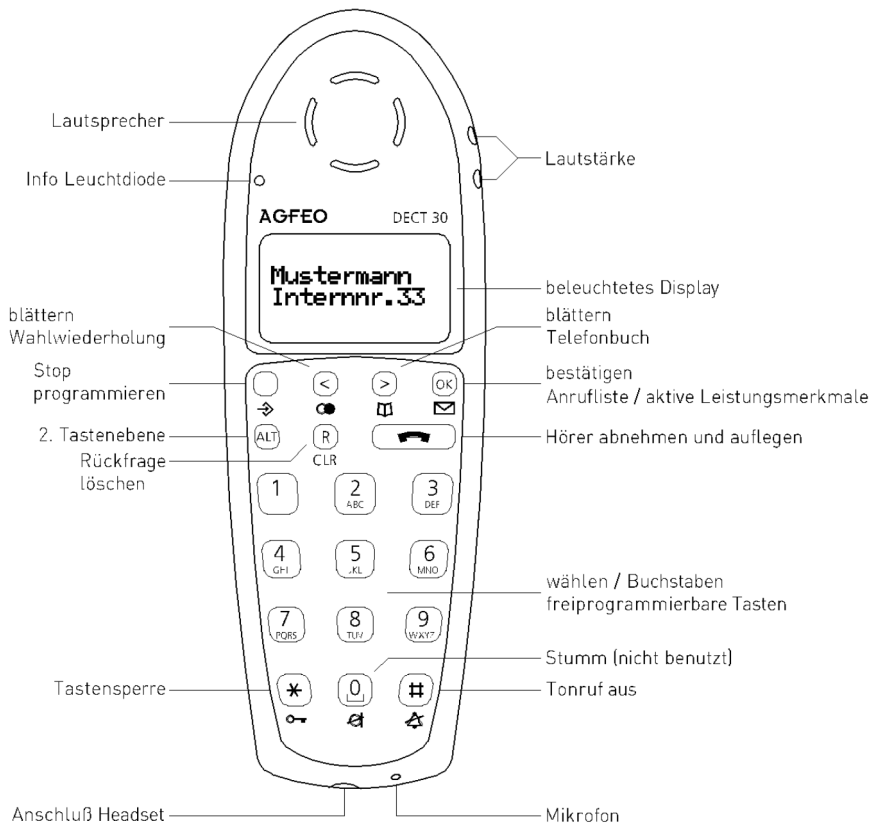
Das DECT 30 SystemHandy wird aus der AGFEO Telekommunikationsanlage gesteuert und bietet den gleichen Komfort wie die bekannten Systemtelefone ST20/ST25/ST30 . Die Bedienung erfolgt auf die gleiche Art und Weise wie bei den oben genannten Systemtelefonen, sodass Sie sich in der Handhabung nicht umstellen müssen. Besonders praktisch ist dies, wenn Sie ein DECT 30 mit einem schnurgebundenen Systemtelefon zu einem Komfortarbeitsplatz kombinieren.

Über das intelligente Ladeschalenmanagement können Sie mit jedem Ein- und Ausstecken des DECT 30 Funktionen in der TK-Anlage schalten. So können Sie zum Beispiel mit dem Entnehmen aus der Ladeschale eine Umleitung auf ihr DECT30 aktivieren.











- Um mit dem DECT 30 Funktionen der TK-Anlage zu nutzen muß eine Funkverbindung hergestellt werden. Dies können Sie auf 3 Arten erreichen:
- Zum Telefonieren drücken Sie die Hörer-Taste und wählen die gewünschte Rufnummer.
- Zum Ausführen von Funktionen drücken Sie die ALT-Taste und wählen eine der Tasten Programmieren, Wahlwiederholung, Telefonbuch oder Nachrichten. Ausführen der Funktionen und das Wählen der Rufnummern erfolgt durch die OK-Taste.
- Beim Anruf durch die TK-Anlage nehmen Sie das Gespräch durch drücken der Hörer-Taste entgegen.

Gleichzeitig zu dem Komfort der TK-Anlage können Sie auch umfangreiche DECT 30 interne Funktionen nutzen. Im Anrufzustand (Ihr DECT 30 und die TK-Anlage haben keine Funkverbindung) nutzen Sie die internen Funktionen des DECT 30. Das Belegen einer Leitung und das Wählen der Rufnummer erfolgt mit der Hörer-Taste.

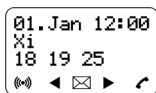
Bedienelemente - SystemHandy DECT 30



Bedienelemente - SystemHandy DECT 30

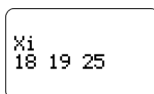
-  **Wähltastatur** –
Zum Wählen einer Rufnummer und zur Eingabe von Daten
-  
-   **Pfeiltasten** –
Zum Weiterblättern in der Anzeige
-  **OK** –
Zum Bestätigen von Eingaben
-  **Alt** –
Zum Einleiten von Funktionen in der TK-Anlage. Zum Umschalten der Tastenebene. Zur Benutzung der frei programmierbaren Funktionstasten. Zum Umschalten des Telefonbuchs.
-  **Rückfrage** –
Zur Rückfrage und zum Makeln.
-  **Hörer** –
Abheben/Auflegen, Gespräch annehmen/beenden, Funktion abbrechen.
-  **Telefonbuch** –
Zum Aufruf des DECT 30 internen Telefonbuchs.
-   **ALT Telefonbuch** –
Zum Aufruf des TK-Anlagen internen Telefonbuchs.
-  **Nachrichten** –
derzeit ohne Funktion
-   **ALT Mail** –
Zum Abfragen der Anrufliste, des Anrufbeantworters und der aktivierten Leistungsmerkmale in der TK-Anlage
-  **Wahlwiederholung** –
zum Nutzen der DECT 30 internen Wahlwiederholung.
-   **ALT Wahlwiederholung** –
Zum Nutzen der TK-Anlagen internen Wahlwiederholung.
-  **Programmieren** –
Zum Programmieren der DECT 30 internen Funktionen.
-   **ALT Programmieren** –
Zum Programmieren der TK-Anlagen internen Funktionen.
-   **Schlüssel** –
Zur Benutzung der Tastensperre.
-  Ohne Funktion
-   **Glocke** –
Zum Ausschalten des Tonrufs. Rufe werden durch Vibrationsalarm oder nur optisch im Display signalisiert.
-   **Clear** –
Zum Löschen eines Eintrags.

Display – SystemHandy DECT 30



- DECT 30 hat Funkverbindung mit der TK-Anlage
- Blättern im Menue möglich
- Nachricht von anderem DECT 30
- DECT 30 befindet sich in Reichweite der Basisstation

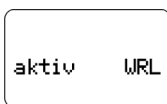
Stausanzeige



- Statusanzeige S0-Anschlüsse
- Status der Internteilnehmer

- x** Externer ISDN – Anschluss. Eine Wählleitung (ein B-Kanal) ist belegt. Das x blinkt bei einem Externruf.
- X** Externer ISDN – Anschluss. Beide Wählleitungen sind belegt.
- i** Interner ISDN – Anschluss. Eine Leitung (ein B-Kanal) ist belegt.
- I** Interner ISDN – Anschluss. Beide Leitungen sind belegt.
- Beide B-Kanäle vom ISDN – Anschluss (intern oder extern) sind frei.
- 12** Intern Teilnehmer, Statisch: der Teilnehmer ist besetzt, Blinkt: der Teilnehmer wird gerufen.

Darstellung der aktivierten Leistungsmerkmale



- ALT-Display
- Anzeige der aktivierten Leistungsmerkmale

- K** An**k**lopferschutz ein.
- R** Anr**u**fschutz (**R**uhe) ein.
- U** **U**mleitung / ISDN-Anrufweiterschaltung ein.
- E** Ruf**w**eiterschaltung / Anrufvariante 3 ein.
- N** **N**achtschaltung / Anrufvariante 2 ein.
- T** **T**ermin ein.
- W** **W**ecken ein.
- L** Anru**f**liste
- A** Anru**f**beantworter (Nur AGFEO A-Modul 30)

Leuchtdiode



Leuchtet bei Anrufschutz, Anrufliste und Anrufbeantworter



Blinkt bei Termin, neuen Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und neuem Eintrag in der Anrufliste

Verpackungsinhalt / Akku laden

Verpackungsinhalt:

- 1 SystemHandy DECT 30
- 1 Akku
- 1 Ladeschale mit Netzteil
- 1 Bedienungsanleitung

Laden des Akkus

Der mitgelieferte Akku ist nicht geladen.

Zum Aufladen stellen Sie das Mobilteil in die Ladeschale des DECT 30 – der Ladevorgang wird am Mobilteil durch die Ladezustandsanzeige im Display angezeigt, bei der Erstaufladung kann es allerdings sein, daß das Display ein paar Minuten lang leer bleibt. Bei voller Aufladung signalisiert das DECT 30 dies durch einen Piepton.

Akku laden

- Beim ersten Laden empfehlen wir eine ununterbrochene Ladung von mindestens 16 Stunden – unabhängig von der Ladezustandsanzeige!
- Nach dem ersten Ladevorgang können Sie das Mobilteil nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale zurückstellen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch wird optimales und schonendes Laden des Akkus gewährleistet.
- Der Akku erwärmt sich während der Aufladung.
- Eine besonders lange Lebensdauer erzielen Sie, wenn sie den NiMH-Akku von Zeit zu Zeit entladen, in dem Sie das DECT 30 solange eingeschaltet lassen, bis es sich selbsttätig ausschaltet.

Inbetriebnahme

zwei

SystemHandy DECT 30 ein-/ausschalten

Einschalten: Taste „Hörer“ - 1 Sekunde lang drücken



1 sek.

Ausschalten: Taste „OK“ - 3 Sekunden lang drücken



3 sek.

Das SystemHandy DECT 30 schaltet sich nach Einlegen des Akkus und mit dem Einstellen in die Ladestation des DECT 30 ein.

Tastensperre ein-/ausschalten

Tastensperre einschalten



Tastensperre ausschalten



Wenn Sie die Tastensperre einschalten, haben Tastenbetätigungen keine Auswirkung.

Bei einem Anruf drücken Sie die Hörer-Taste, die Tastensperre wird für den Anruf automatisch ausgeschaltet.



DECT 30 Anmeldung vorbereiten

Zunächst sollten sie festlegen, welche Internrufnummern Ihr DECT 30 erhalten sollen. Die Primärrufnummer muß eindeutig sein, da die DECT 30 über diese Rufnummern in der Anlage adressiert werden. Das Zusammenschalten eines DECT 30 mit einem anderen Systemtelefon geschieht durch Eintrag in eine Gruppe, eine gemeinsame Anrufverteilung etc.

Sie können die Internrufnummern über den Konfigurator TK-Set voreinstellen, dann werden die Rufnummern in der Reihenfolge der DECT 30 Anmeldung automatisch vergeben. Alternativ können Sie die Internrufnummern bei der Anmeldung vergeben.

Anmeldung - Basisstation wählen

Das DECT 30 kann an bis zu 4 Basisstationen angemeldet werden.

Wenn Sie nur eine Basisstation haben, können Sie diesen Punkt und alle Hinweise auf das Wählen einer Basisstation ignorieren.

Wenn Sie mehrere Basisstationen in Ihrer TK-Anlage betreiben, müssen Sie bei der Anmeldung eines DECT 30 die gewünschte Basisstation auswählen. Die Basisstationen können Sie durch die Identnummer (Aufkleber auf dem Modul und Anzeige im Display) zuordnen.

Funktion einleiten – Der Hörer liegt auf

Anzeige – Benutzer Profile - Mit den Pfeiltasten blättern bis Menü

Basisstation und mit OK bestätigen

Anzeige – Menü Basis wählen mit OK bestätigen.

Anzeige – Basis wählen – Mit den Pfeiltasten blättern bis gewünschte Basis (1-4) angezeigt wird.
Basis 1* (Stern bedeutet die Basis ist ausgewählt)
nnnnnnnn (Identnummer DECT – Modul)

Weiter im Menü Anmelden, siehe DECT 30 anmelden.



Blättern bis Menü
„Basisstation“



Blättern bis Basis wählen.



Blättern bis gewünschte
Basisstation (1-4)

Inbetriebnahme

zwei

SystemHandy DECT 30 an die Basisstation anmelden

Vorbereitung der TK-Anlage

Vor dem Telefonieren müssen Sie Ihr neues SystemHandy DECT 30 an dem DECT-Modul der TK-Anlage anmelden.

Vorbereitung

Zunächst müssen Sie die TK-Anlage in den Anmeldestatus bringen.

Mit dem Anmelde Taster auf dem DECT Modul (siehe Modulanleitung) haben Sie die Möglichkeit, den Anmeldemodus ein- und auszuschalten. Während des Anmeldemodus blinkt die LED auf dem Modul in einem schnellen Rhythmus.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit für die Anmeldung ein Systemtelefon oder ein a/b Telefon zu benutzen.

Das Basismodul ist nach Anmeldung für ca. 5 Minuten im Anmeldestatus.

Über Systemtelefon

Programmierung einleiten
Taste ALT nur beim DECT 30
Anlagen PIN eingeben, falls dieser aktiviert sein sollte.

  9

 ggf. Anlagen Pin eingeben

DECT anmelden

 7 1

Die Anlage ist für ca. 5 Minuten im Anmeldestatus

  OK

Ggf. Slot auswählen

Oder über a/b Telefon

Programmierung einleiten

* 7 0 5

Anlagen PIN eingeben, falls dieser aktiviert sein sollte.

 ggf. Anlagen Pin eingeben

Zusätzlich zur Kennzifferprozedur müssen Sie die Slot Nummer 1-4 eingeben.

* 7 8 9 3 

Slot Nummer 1-4

Programmierung beenden

* 7 0 0

Inbetriebnahme

zwei

DECT 30 SystemHandy anmelden

Nachdem Sie den Anmeldevorgang in der TK-Anlage vorgenommen haben, können Sie Ihr SystemHandy DECT 30 an einem DECT Modul der TK-Anlage anmelden.

Anmelden im DECT 30

Funktion einleiten – Der Hörer liegt auf



Anzeige – Benutzer Profile - Mit den Pfeiltasten blättern bis Menü



Blättern bis Menü „Basisstation“

Basisstation und mit „OK“ bestätigen

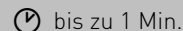
Anzeige – Menü Basis wählen – Mit den Pfeiltasten blättern bis



Blättern bis Menü „Anmeldung neu“

Anmeldung neu und mit „OK“ bestätigen.

Anzeige – Anmeldung suche Basis (kann bis zu einer Minute dauern): Identnummer DECT – Modul erscheint im Display, mit „OK“ bestätigen



bis zu 1 Min.

Anzeige – neu

Basis 1 Anlagen PIN (Lieferzustand 2580),
AC:-----



bestätigen



Anlagen PIN

Falls mehrere Basisstationen im DECT 30 eingetragen sind, mit den Pfeiltasten bis zur gewünschten blättern.



Ggf. blättern bis gewünschte Basis.

Die Anmeldung wurde durchgeführt.

Bei erfolgloser Anmeldung Vorgang wiederholen. Bitte stellen Sie

dabei sicher, dass Sie eine freie Basis wählen.(siehe auch: Basis wählen).



Inbetriebnahme

zwei

Internrufnummer SystemHandy DECT 30 ändern

Wenn für das DECT 30 keine Internrufnummer vergeben wurde, steht die Slotnummer und die Platznummer im Ruhe Display. Mit dem ersten Funkkontakt zur TK- Anlage (Hörer- oder Alt-Taste) wird Ihnen in diesem Fall ein Menü zum Ändern der Internnummer angeboten. Später können Sie die Internnummer mit folgender Prozedur ändern:

Internrufnummer DECT 30 ändern

Programmierung einleiten



Auswahl – Primär/Sekundär und bestätigen



Auswahl Primär/Sekundär

Eingabe gewünschter Internrufnummer, vorhandene Internrufnummer wird überschrieben.



Internrufnummer

Programmierung beenden



Teilnehmernamen eingeben

Sie können für Ihr Telefon einen Namen eingeben. Ihr Name erscheint dann im Display Ihres Systemtelefons, wenn Sie intern angerufen werden, z.B.: von MUELLER für SCHMIDT oder umgekehrt.

Programmierung einleiten



Name über Zifferntastatur eingeben (siehe nächste Seite), und Eingabe speichern. Programmierung beenden.



Name speichern

Inbetriebnahme

zwei

Anmeldung löschen

Eine Anmeldung kann jederzeit gelöscht werden. Hierzu wird zunächst die Anmeldung in der TK Anlage gelöscht, danach im DECT 30.

Anmeldung in der TK Anlage löschen

Programmierung einleiten, Taste ALT nur am DECT 30
Das löschen kann vom zu löschenden DECT 30 aus durchgeführt werden.
Anlagen PIN eingeben, falls dieser aktiviert sein sollte.

Blättern bis Internteilnehmer, der gelöscht werden soll und bestätigen

Programmierung "Anmeldung löschen" beenden



() ggf. Anlagen Pin eingeben



Blättern bis Internteilnehmer



Anmeldung in der TK-Anlage über a/b Telefon löschen

Programmierung einleiten

Anlagen Pin eingeben, falls dieser aktiviert sein sollte

Zusätzlich zur Kennziffernprozedur müssen Sie die
Interntnummer des zu löschenden DECT 30 eingeben.

Programmierung beenden



() ggf. Anlagen Pin eingeben



Interntnummer



Anmeldung im DECT 30 löschen

Funktion einleiten – Der Hörer liegt auf



Anzeige – Benutzer Profile - Mit den Pfeiltasten blättern bis Menü Basisstation und mit „OK“ bestätigen



Blättern bis Menü „Basisstation“

Anzeige – mit den Pfeiltasten blättern bis Anmeldung „löschen“, mit „OK“ bestätigen.



Blättern bis „Anmeldung löschen“

Anzeige: Anmeldung löschen? Sicherheitsabfrage. Wenn Sie die Anmeldung löschen wollen, mit „OK“ bestätigen.



Anzeige: Löschen Basis 1*
nnnnnnnn (Identnummer DECT-Modul)
Sicherheitsabfrage: Wollen Sie diese Basis löschen? Mit OK bestätigen oder mit Stop den Vorgang abbrechen.



Blättern bis Basisstation die gelöscht werden soll.



bestätigen

Ihre Anmeldung ist gelöscht. Sie können eine neue Anmeldung vornehmen, Vorgang siehe unter DECT 30 anmelden.

Einstellungen der SystemHandys DECT 30

An Ihrem SystemHandy DECT 30 können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Klang und Lautstärke für den Tonruf *
- Tastenklick *
- Vibrationsalarm ein/aus *
- Rufannahme manuell/automatisch *
- Hörerlautstärke *
- Reichweite *
- Display-Beleuchtung *
- Telefoncode, zum Sperren Ihres Telefons
- Anzeige der Gesprächskosten
- Statusanzeige (Internteilnehmer alle oder vorgegebene besetzt/ frei/ nicht angeschlossen)
- Anrufliste
- Amtsholung einstellen – Direkte Externwahl oder Externwahl mit „0“

Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit werden durch das ISDN-Netz vorgenommen.

Hinweis

Die mit * gekennzeichneten Einstellungen werden im Telefon gespeichert. Für diese Einstellungen können Sie zwischen 2 Profilen wählen.




Inbetriebnahme



zwei

Tonruf

Programmieren einleiten. Der Hörer liegt auf.

 **OK** Benutzer Profile

Menü - Tonruf auswählen

  **OK** bis Profil ändern Tonruf

Auswahl Tonrufklang
Sie hören einen kurzen Musterton

  **OK**

Menü „Tonruf“ auswählen

  **OK**


Auswahl Tonrufklang 1 - 9

Programmierung beenden
oder
nächste Einstellung vornehmen





Tonruflautstärke

Programmieren einleiten. Der Hörer liegt auf.

 **OK** Benutzer Profile

Menü - Tonruflautstärke auswählen

  **OK** Profil wählen

Auswahl Tonruflautstärke
Sie hören einen kurzen Musterton

  **OK**

Menü „Tonruflautstärke“
auswählen

  **OK**

Auswahl Tonruflautstärke
Lautstärke
0 Kästchen (aus)
5 Kästchen (sehr laut)

Programmierung beenden
oder
nächste Einstellung vornehmen








Inbetriebnahme

zwei

Tastenklick



Programmieren einleiten. Der Hörer liegt auf.

  Benutzer Profile
   Profil wählen

Menü - Tastenklick auswählen

  
Menü „Tastenklick“ auswählen

Auswahl Tastenklick






  
Auswahl Tastenklick
Lautstärke 0 Kästchen (aus)
5 Kästchen (laut)

Programmierung beenden
oder nächste Einstellung vornehmen






Vibrationsalarm

Programmieren einleiten. Der Hörer liegt auf.

  Benutzer Profile
   Profil wählen

Menü - Vibrator auswählen

  
Menü „Vibrator“ auswählen

Auswahl Vibrationsalarm

  
Auswahl Vibrationsalarm
Vibrationsalarm ein/aus

Programmierung beenden
oder nächste Einstellung vornehmen








Wenn Sie nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden möchten, aber trotzdem in Rufbereitschaft sein wollen, können Sie den Vibrationsalarm des DECT 30 aktivieren, der Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam macht.

Inbetriebnahme




zwei

Automatische Rufannahme




Programmieren einleiten. Der Hörer liegt auf.

  Benutzer Profile
   Profil wählen

Menü - Rufannahme auswählen

  
Menü „Rufannahme“ auswählen

Auswahl Rufannahme

  
Auswahl Rufannahme
manuell/automatisch

Programmierung beenden
oder
nächste Einstellung vornehmen








Sie können die Rufannahme manuell oder automatisch einstellen.

Bei automatischer Rufannahme, wird ein kommendes Gespräch automatisch nach dem ersten Klingelzeichen angenommen. Diese automatische Rufannahme ist für den Betrieb mit einem Headset sinnvoll.

Hörerlautstärke



Programmieren einleiten. Der Hörer liegt auf.

  Benutzer Profile
   Profil wählen

Menü - Hörerlautstärke auswählen

  
Menü „Hörerlautstärke“
auswählen

Auswahl Hörerlautstärke

  
Auswahl Hörerlautstärke
Lautstärke 0 Kästchen (aus)
5 Kästchen (laut)

Programmierung beenden
oder nächste Einstellung vornehmen







Inbetriebnahme


zwei

Reichweite


Programmieren einleiten. Der Hörer liegt auf.

 Benutzer Profile
   Profil wählen

Menü - Reichweite auswählen

  
Menü „Reichweite“ auswählen

Auswahl Reichweite - Alarm ein-/aus

  
Auswahl Reichweite
Alarm ein/Alarm aus





Programmierung beenden
oder
nächste Einstellung vornehmen






Sie können für die Reichweite des DECT 30 einen Alarm ein-/ausschalten. Sobald Sie sich außerhalb der Reichweite der TK-Anlage befinden, ertönt ein leiser Alarmton.

Display-Beleuchtung


Programmieren einleiten. Der Hörer liegt auf.

 Benutzer Profile
   Profil wählen

Menü – Beleuchtung auswählen

  
Menü „Beleuchtung“ auswählen

Auswahl Beleuchtung ein-/aus

  
Auswahl Beleuchtung
Display ein/Display aus

Programmierung beenden
oder
nächste Einstellung vornehmen



Inbetriebnahme

zwei

Telefoncode

Programmieren einleiten. Der Hörer liegt auf.



Code eingeben und Programmierung beenden



Vierstelligen Code eingeben

Jedes Systemtelefon kann mit Hilfe des Telefonschlusses abgeschlossen werden (siehe „Telefonschloss – Notruf/Direktruf“).

Kostenanzeige

Programmieren einleiten – Kostenanzeige ein-/ausschalten



Auswahl ein/aus und Programmierung beenden.



Auswahl Kostenanzeige ein/aus

Der aktuell eingestellte Wert, wird im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.

Amtsholung/Externbelegung

Programmieren einleiten – Amtsholung/Externbelegung



Auswahl – direkte Externwahl ein/aus, bestätigen und Programmierung beenden.



Auswahl Direkte Externwahl ein/aus

Der aktuell eingestellte Wert, wird im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.



Direkte Externwahl ein

Amtsholung spontan mit intern ist eingeschaltet

Direkte Externwahl aus

Amtsholung „0“ ist eingeschaltet

Inbetriebnahme

zwei

Anrufliste

Programmieren einleiten – Anrufliste ein-/ausschalten



Auswahl extern/intern, Auswahl bestätigen



Auswahl extern/intern

Bei Auswahl extern

Auswahl aus/ein/nur mit Namen, Auswahl bestätigen



Auswahl aus/ein/nur mit Namen

Bei Auswahl intern

Auswahl aus/ein, Auswahl bestätigen



Auswahl aus/ein

Der aktuell eingestellte Wert, wird im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.
Programmierung beenden



Anrufliste/ aktivierte Leistungsmerkmale

Eingegangene Nachrichten oder aktivierte Leistungsmerkmale, die die Erreichbarkeit des DECT 30 ändern, können Sie im Menü aktive Leistungsmerkmale abfragen. Dazu müssen sie über die ALT-Taste eine Verbindung zur TK-Anlage herstellen. Im Display werden Ihnen die aktivierten Leistungsmerkmale angezeigt. Dieses wird im folgenden ALT-Display genannt.

Verbindung herstellen, ALT-Display anzeigen



Liste der aktiven Leistungsmerkmale durchblättern



aktive Leistungsmerkmale

Mehrere Einträge vorhanden bei Anrufbeantworter, Anrufliste, Umleitung, Nachtschaltung und Weiterschaltung.



ggf. Detailsicht

Leistungsmerkmal löschen bzw. deaktivieren.



Leistungsmerkmal ausführen z. B. Rückruf bei Anrufbeantworter oder Anrufliste.



Hinweis:

Anrufbeantworter, Anrufliste, Termin und Anrufschutz werden zusätzlich durch die Info LED signalisiert.



Funktionstasten – freiprogrammierbare Funktionen

Anklopfschutz ²⁾	Anklopfen/Anklopfton ausschalten. Besetztton für den Anrufer.
Anrufschutz ²⁾	Zum Ausschalten des Tonrufs (Ruhe vor dem Telefon).
AVA 2 Nacht ²⁾	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 2 (Nachtschaltung).
AVA 3 Weiter- schaltung ²⁾	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung RWS).
Ansage	Ansage über eine Lautsprecheranlage.
Busy on Busy ²⁾	Besetztton für Anrufer, sofern ein Teilnehmer einer Rufverteilung besetzt ist.
Call by Call	Zur Auswahl eines Netzanbieters, Übernahme aus dem LCR.
Durchsage ²⁾	Durchsage zu Systemtelefonen.
Einheiten	Anzeige der Gesprächskosten.
Fangen	Identifizieren böswilliger Anrufer durch die ISDN – Vermittlungsstelle.
Fernabfrage	Fernabfrage eines Anrufbeantworters.
Gruppentaste	Ausbuchen/Einbuchen aus einer Gruppe und deren Leistungsmerkmalen.
Inkognito	Übermittlung der eigenen Rufnummer zum Angerufenen ausschalten.
Interntaste ²⁾	Zum Anwählen von Internteilnehmern.
ISDN-Weiter- Schaltung	Ein- oder Ausschalten der ISDN-Anrufweitschaltung.
LCR	Ein- oder Ausschalten des LCR (Least Cost Routing) für Ihr Systemtelefon.
MSN / Extern ²⁾	Um bei einer abgehenden Externverbindung eine bestimmte Externrufnummer (z.B. bestimmte MSN) zu übermitteln, z.B. zur Gebührentrennung bei Externwahl.
Relais ^{1) 2)}	Zum Schalten eines Relais.
Telefonschloss	Zum Sperren des Systemtelefons, Notruf/Direktruf aktivieren.
Termin	Zum Ein- oder Ausschalten des eingegebenen Termins.
Timer	Ein- oder Ausschalten eines Timers (Zeitsteuerung von Funktionen der TK-Anlage, z.B. Anrufvarianten, Umleitungen, Relais).
Tür ^{1) 2)}	Zum Verbindungsaufbau zur Türfreisprecheinrichtung (TFE).
Türöffner ^{1) 2)}	Zum Betätigen des elektrischen Türöffners.
Übergabe ²⁾	Zur Übergabe eines Externgesprächs an einen Extern Teilnehmer.
Umleitung von	Zum Umleiten aller Anrufe von einem anderen Telefon auf das aktuelle Telefon.
Umleitung zu	Zum Umleiten aller Anrufe zu einem anderen Intern- oder Extern Teilnehmer.
Wecken	Zum Ein- oder Ausschalten der eingegebenen Weckzeit.
Zieltaste	Zum Wählen einer gespeicherten Rufnummer.
- public	- Die Rufnummer ist an Ihrem Telefon und im Telefonbuch gespeichert.
- privat	- Die Rufnummer ist nur an Ihrem Telefon gespeichert

¹⁾ Nur möglich, sofern anlagenseitig vorhanden.

²⁾ Spezielle Funktionstaste einrichtbar

Funktionstastenbelegung

Die Funktionstastenbelegung können Sie individuell an Ihre spezifischen Bedürfnisse anpassen. Sie können selbst festlegen, welche Funktion auf welcher Taste liegt. Auf jede der 10 Funktionstasten -- abrufbar über die Funktion   0-9 können Sie eine Funktion legen, die Sie durch Drücken der entsprechenden Funktionstasten einleiten. Für den Fall, dass eine nicht gewünschte Funktionstaste gedrückt wurde, haben Sie die Möglichkeit durch erneute Eingabe von „Alt und Ziffer“ eine neue Funktionstaste aufzurufen. Im Auslieferungszustand der TK-Anlage sind alle freiprogrammierbaren Funktionstasten mit der Funktion „Ziel public“ belegt.

Funktionstastenbelegung ändern




Programmieren einleiten – Funktionstaste belegen



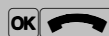
Auswahl – Funktionstaste deren Funktion Sie ändern wollen



Eingabe Anfangsbuchstabe der gewünschten Funktion, z.B. „Z“ für Zieltaste oder blättern bis zur gewünschten Funktion


Anfangsbuchstabe eingeben
oder mit
 
blättern



Auswahl bestätigen und weitere Funktionstaste ändern oder die Programmierung beenden. Die Funktionstaste ist neu belegt



Bedienung

drei

Tastenbelegung mit speziellen Funktionen

Wie unter „Funktionstastenbelegung“, mit   **3** **1** die Programmierung einleiten und Funktionstaste und Funktion auswählen, und mit OK bestätigen.

Funktionstaste „Anklopfschutz“

Auswahl für welche Internrufnummer der Anklopfschutz gelten soll. Auswahl bestätigen.



Primär und Sekundär
Primär
Sekundär

Programmierung beenden.
Mit der Taste „Anklopfschutz“ können Sie den Anklopfschutz ein-/ausschalten.



Funktionstaste „Anrufschutz“

Auswahl für welche Internrufnummer der Anrufschutz gelten soll. Auswahl bestätigen.



Primär und Sekundär
Primär
Sekundär

Auswahl für welche Rufart der Anrufschutz gelten soll (intern oder extern, oder intern und extern)



ext. ein int. ein
ext. ein int. aus
ext. aus int. ein
ext. aus int. aus

Programmierung beenden.

Mit der Taste „Anrufschutz“ können Sie den Anrufschutz ein-/ausschalten.



Bedienung

drei

Funktionstaste „AVA 2 Nacht“ und „AVA 3 Rufwefterschaltung“.

Beispiel AVA 2 Nacht:

Die Funktionstasten AVA2 und AVA3 haben eine allgemeine Funktion, wenn Sie keine Leitungsnummer festlegen. Bei Bedienung der Taste müssen Sie dann die Leitungsnummer wählen.

Programmierung beenden.

Mit der Taste „Anrufvariante 2 Nacht“ können Sie die Anrufvariante 2 Nacht ein-/ausschalten.



Rufnummer
alle Rufnummern
allgemeine Taste



Funktionstaste „Call by Call“

Die eingetragenen Netzanbieter werden zur Auswahl angezeigt Auswahl bestätigen.

Programmierung beenden.



Auswahl Netzanbieter



Funktionstaste „Durchsage“

Internrufnummer eines Systemtelefons oder Gruppennummer der Gruppe von Teilnehmern eingeben, die Sie bei einer Durchsage erreichen wollen. Eingabe bestätigen.

Programmierung beenden.

Die Funktionstaste „Durchsage“ hat eine allgemeine Funktion, wenn Sie keine Internrufnummer festlegen. Bei Bedienung der Funktionstaste müssen Sie dann die Internrufnummer wählen.



Internrufnummer



Funktionstaste „Gruppentaste“

Gruppeninternnummer der Gruppe eingeben, der Ihre Internrufnummer zugeordnet ist.

Programmierung beenden.



Internrufnummer



Funktionstaste „Interntaste“

Internrufnummer des Internteilnehmers eingeben, den Sie über die Interntaste direkt erreichen wollen. Eingabe bestätigen.

Programmierung beenden.

Wenn Sie eine Interntaste mit der Internrufnummer des Anruf-beantworters einrichten, können Sie mit dieser Taste ein Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen (Pick up vom Anrufbeantworter).

Die Funktionstaste „Interntaste“ hat eine allgemeine Funktion, wenn Sie keine Internrufnummer festlegen. Bei Bedienung der Funktionstaste müssen Sie dann die Internrufnummer wählen.



Internrufnummer



Funktionstaste „MSN/Extern“

Auswahl Externrufnummer oder Namen zur Externrufnummer für den die Taste MSN/Extern eingerichtet werden soll.

Programmierung beenden.

Die Funktionstaste „MSN/Extern“ hat eine allgemeine Funktion, wenn Sie keine Externrufnummer festlegen. Bei der Bedienung der Taste müssen Sie dann eine Externrufnummer auswählen



Rufnummer
allgemeine Taste



* Funktionstaste „Relais“

Eingabe, welches Relais (Internrufnummer des Relais) mit dieser Taste geschaltet werden soll. Eingabe bestätigen.

Programmierung beenden.

Die Funktionstaste „Relais“ hat eine allgemeine Funktion, wenn Sie keine Relaisnummer eingeben. Bei Bedienung der Funktionstaste müssen Sie dann eine Relaisnummer wählen.

* Nur möglich, sofern anlagenseitig vorhanden.



Internrufnummer Relais



Bedienung

drei

Funktionstaste „Timer“

Eingabe, welcher Timer mit dieser Taste geschaltet werden soll Eingabe bestätigen.

Programmierung beenden.



Timer 0,1...9



* Funktionstaste „Tür und Türöffner“ (Beispiel „Tür“)

Eingabe, welche Türfreisprecheinrichtung (Internrufnummer der Tür) mit dieser Taste geschaltet werden soll. Eingabe bestätigen.

Programmierung beenden.

Die Funktionstaste „Tür“ (Türöffner) hat eine allgemeine Funktion, wenn Sie keine Tür-Rufnummer (Internrufnummer der Tür) festlegen. Bei Bedienung der Funktionstaste müssen Sie dann die Internrufnummer wählen.

* Nur möglich, sofern anlagenseitig vorhanden.



Internrufnummer Tür



Fremdbelegung

Fremdwahl: Wählen von einem Telefon für ein anderes Telefon.

Sie können allen Telefonen oder einem Telefon/Gruppe mit einer bestimmten Rufnummer die Fremdwahl erlauben oder Sie sperren.

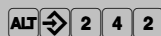
CTI-Wahl: Vom PC für ein Telefon wählen.

Sie können diese Möglichkeit freigeben oder Sperren.

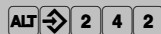
Automatisches Anrufen: Sie können wählen ob Sie bei Fremdwahl und CTI-Wahl bestätigen wollen, oder ob automatisch angerufen wird.



aus/alle/Internummer



ein/aus



ein/aus

Bedienung

drei

Telefonieren

Variante Amtsholung spontan mit intern

Hörer abheben.

Internteilnehmer anrufen

Drücken Sie die Taste „Raute“ und wählen Sie die Internrufnummer.

Externteilnehmer anrufen

Externteilnehmer direkt wählen, die TK-Anlage belegt automatisch eine Wählleitung (B-Kanal).



Internrufnummer



Externrufnummer

Telefonieren

Variante Amtsholung mit „0“

Hörer abheben.

Internteilnehmer anrufen

Internrufnummer wählen

Externteilnehmer anrufen

Taste „0“ drücken um eine beliebige Wählleitung zu belegen.



Internrufnummer



Externrufnummer

Telefonieren

Amtsholung mit *allgemeiner* MSN/Extern-Taste

Funktionstaste MSN/Extern drücken

Auswahl Externrufnummer (MSN) oder Namen. Auswahl bestätigen.

Sie hören den Externwählton und können die Rufnummer wählen.

Bei der Amtsholung mit der (*allgemeinen*) Funktionstaste „MSN/Extern“, können Sie, jeweils bei einer gehenden Externverbindung die zu übermittelnde MSN auswählen, z.B. für die Gebührenausswertung.



FP-MSN Extern



Rufnummer auswählen



Externrufnummer

Bedienung

drei

Telefonieren

Amtsholung mit *programmierter* MSN/Extern-Taste

Programmierte MSN/Extern-Taste drücken, um eine Wählleitung zu belegen.

Sie hören den Externwählton und können die Rufnummer wählen.

Bei der Amtsholung mit der (*programmierten*) Funktionstaste „MSN/Extern“, haben Sie, die zu übermittelnde MSN bei der Programmierung der Funktionstaste festgelegt. Die Verbindungs-kosten werden unter dieser MSN abgerechnet.



FP-MSN Extern



Externrufnummer

Eine Wählleitung reservieren

Beim Wählen einer Externrufnummer hören Sie den Besetztton

Das Display zeigt:
„B-Kanal besetzt, reservieren?“

Wählleitung reservieren

Hörer auflegen

Reservierungsruf der Anlage

Hörer abnehmen. Sie hören den Externwählton

Externrufnummer wählen

Hinweis:

Reservieren einer Wählleitung – Das DECT 30 signalisiert einen ankommenden Ruf und im Display steht ca. 4 min lang „Ihre Leitung“



Besetzt

OK



Leitung frei



Externrufnummer

Bedienung

drei

Anrufe entgegennehmen

Sie werden angerufen

Internruf Im Display sehen Sie, woher der Anruf kommt. Hörer abheben. Es wird der Name oder z.B. *Telefon 13* angezeigt.

Externanruf Hörer abheben. Der erste, der den Hörer abhebt, ist mit dem Anrufer verbunden. Im Display steht die Rufnummer oder der Name des Anrufers und die angerufene Rufnummer.



Ruf annehmen

Anrufe entgegennehmen

Bei Ihnen wird angeklopft

Sie telefonieren intern oder extern. Im Hörer hören Sie die Anklopftöne. Das Display zeigt die Rufnummer oder den Namen des zweiten Anrufers.



Anklopftöne

Zweiten Anruf entgegennehmen

1. Möglichkeit: Hörer auflegen, um das aktuelle Gespräch zu beenden. Ihr Telefon klingelt. Hörer abheben. Sie sind mit dem Anrufer verbunden

2. Möglichkeit: Mit den Pfeiltasten blättern und die Funktion „Annehmen“ auswählen. Das erste Gespräch wird gehalten. Sie sind mit dem zweiten Anrufer verbunden und können zwischen beiden Gesprächen makeln oder das Gespräch weitergeben



Auflegen

Annehmen



Auswahl Annehmen

Zweiten Anruf abweisen

Mit den Pfeiltasten blättern und die Funktion „Abweisen“ auswählen. Der Anrufer hört jetzt statt des Freitons den Besetztton, wenn Sie als einziger Teilnehmer gerufen wurden. Der Anrufer hört weiterhin den Freiton, wenn nach einer Rufverteilung mehrere Teilnehmer gerufen werden



Auswahl Abweisen

Weitergabe (Übergabe) eines Gesprächs

Weitergabe intern mit und ohne Ankündigung

Sie telefonieren extern und wollen das Gespräch an einen internen Teilnehmer weitergeben. Internteilnehmer anwählen.

Internteilnehmer anwählen.
Raute-Taste bei Amtsholung extern.

Internteilnehmer meldet sich nicht oder ist besetzt

Mit der Funktion „Zurück“ sind Sie wieder mit dem gehaltenen Externteilnehmer verbunden. Andernfalls sind Sie nach ca. 10 Sekunden automatisch wieder mit ihm verbunden.


Weitergabe ohne Ankündigung

Hörer auflegen, bevor sich der Internteilnehmer meldet. Hebt der Internteilnehmer den Hörer ab, ist er mit dem Externteilnehmer verbunden.


Weitergabe mit Ankündigung

Der Internteilnehmer meldet sich, Sie kündigen das Externgespräch an und legen auf. Damit haben Sie das Gespräch übergeben.

Sie erhalten einen **Wiederanruf**, nach **45 Sekunden**, wenn sich der Internteilnehmer nicht meldet. Nehmen Sie einen Wiederanruf nicht an, bricht der Ruf nach **60 Sekunden** ab.


 Externgespräch

   Rückfrage

  Internrufnummer

   Zurück

 Auflegen

 Gespräch ankündigen

 Auflegen

 Wiederanruf

Bedienung

drei

Weitergabe extern

Sie telefonieren extern und wollen das Gespräch an einen externen Teilnehmer weitergeben.
Externteilnehmer anwählen, zu dem Sie verbinden wollen.


Externteilnehmer meldet sich nicht / ist besetzt

Mit der Funktion „Zurück“ sind Sie wieder mit dem gehaltenen Externteilnehmer verbunden. Andernfalls sind Sie nach ca. 10 Sekunden automatisch wieder mit ihm verbunden.

Sie telefonieren mit dem neuen Externteilnehmer.
Der Wartende kann nicht mithören.
Funktion „Übergabe“ wählen, um das Gespräch zu übergeben und den Hörer auflegen.

Hinweise

Es werden zwei Wählleitungen (B-Kanäle) belegt.
Für die von Ihnen aufgebaute Externverbindung entstehen Ihrem Teilnehmeranschluss Gesprächskosten.

 Externgespräch

 Rückfrage

 Externrufnummer

 Zurück


 Übergabe

Weitergabe einer Wählleitung


Sie wurden intern angerufen. Dieser Teilnehmer, der sonst nicht extern telefonieren kann, möchte eine Wählleitung vermittelt haben.

Eine Wählleitung belegen.

Funktion „Übergabe“ wählen. Sie haben die freie Wählleitung übergeben. Der Internteilnehmer kann eine Externrufnummer wählen. Hörer auflegen.

 Interngespräch

 Rückfrage

 Übergabe

Anrufe heranholen

Externruf heranholen ohne Funktionstaste

Ein anderes Telefon klingelt. Sie wollen den Externruf heranholen.

Hörer abheben und die Funktion „Heranholen“ auswählen. Sie sind nun mit den Anrufer verbunden.

Wenn gleichzeitig mehrere Externrufe anstehen, holen Sie mit der Funktion „Heranholen“ ein unbestimmtes Gespräch heran. Mit der allgemeinen Funktion „Heranholen“ können Sie nur Externrufe heranholen.

 anderes Telefon

    Heranholen



Externruf / Internruf heranholen mit Funktionstaste

Sie hören das ein anderes Telefon gerufen wird.

Funktionstaste „Heranholen“ drücken. Sie sind nun mit dem Anrufer verbunden.

Mit einer speziellen Funktionstaste „Heranholen“ (mit ausgewählten Internteilnehmern) können Sie Externrufe und Internrufe von den festgelegten Teilnehmern heranholen.

 anderes Telefon

  FP – Heranholen (HdR)



Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen (Pick up)

Ein Externanruf hat den Anrufbeantworter aktiviert.

Hörer abheben und die Internrufnummer des Anrufbeantworters wählen, wenn Sie das Gespräch übernehmen wollen.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden und können das Gespräch führen.

Sie können ein Gespräch vom Anrufbeantworter nur übernehmen, wenn der Anschluss auf Endgerätetyp „Anrufbeantworter“ eingestellt ist.

 
Internrufnummer
Anrufbeantworter

Bedienung

drei

Anklopfschutz

Programmieren - Anklopfschutz einleiten
Alternativ können Sie auch eine Funktionstaste
Anklopfschutz nutzen
Auswahl Primär-/ Sekundärrufnummer

Auswahl Anklopfschutz ein/aus und Programmierung
beenden.
Bei aktiviertem Anklopfschutz erscheint ein „K“ im ALT-
Display.



Primär-/Sekundärrufnummer



Anklopfschutz ein-/aus

Anklopfschutz umschalten mit Funktionstaste

Anklopfschutz umschalten
Mit dem Drücken der Taste wird der Anklopfschutz ein- oder
ausgeschaltet.



FP- Anklopfschutz

Anrufschutz - (Ruhe vor dem Telefon)

Programmieren - Anrufschutz einleiten
Auswahl Primär-/ Sekundärrufnummer

Auswahl extern/intern, ein/aus und Programmierung
beenden.

Der aktuell eingestellte Wert, wird im Display des DECT 30
in Großschrift dargestellt.



Primär-/ Sekundär Rufnummer



extern ein - intern ein
extern ein - intern aus
extern aus - intern ein
extern aus - intern aus

Anrufschutz umschalten mit Funktionstaste

Anrufschutz ein-/ausschalten

Bei aktiviertem Anrufschutz steht ein „R“ im ALT-Display

Mit dem Drücken der Taste wird der Anklopfschutz ein- oder
ausgeschaltet.



FP- Anrufschutz

Bedienung

drei

Anrufvarianten umschalten

Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) / Anrufvariante 3 (RWS)

Programmieren einleiten – Anrufvariante 2 schalten
Alternativ können Sie auch „Set“ und Funktionstaste „AVA 2“ nutzen.

Die Anrufvariante 3 schalten Sie mit „ALT“ „Set“ 19 oder der Funktionstaste „Anrufvariante 3“.

Rufnummer/Namen oder Tür auswählen, für die eine Anrufvariante 2 ein-/ausgeschaltet werden soll oder „Externe alle“ auswählen, wenn die Anrufvariante 2 (Nacht) für „alle“ Rufnummern und die Türen ein-/ausgeschaltet werden soll.

Auswahl AVA 2 ein/aus.

Der aktuell eingestellte Wert ist im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.

Weitere Externrufnummer auswählen und die Anrufvariante schalten oder Programmierung beenden.

  1 1 AVA2

  1 9 AVA3

Rufnummer/Name
Tür
alle Rufnummern

AVA 2 ein-/aus



Anrufvariante 2 / Anrufvariante 3 mit Funktionstaste umschalten

Beispiel: AVA2

Mit Drücken der Taste „AVA 2“ wird die Anrufvariante 2 ein- oder ausgeschaltet.

Bei eingeschalteter Anrufvariante 2 sehen Sie im ALT-Display ein „N“, bei eingeschalteter Anrufvariante 3 ein „E“.




  

FP- AVA 2


Ansage

Taste „Ansage“ drücken. Es ertönt der Quittungston (QT). Sie können Ihre Ansage machen. Nach der Ansage den Hörer auflegen.

Sie können von Ihrem Telefon aus eine Ansage über ein Audiomodul oder eine Lautsprecheranlage machen.

   Quittungston

FP- Ansage

 Ansage






Busy on Busy – Besetztton bei Besetzt

Programmierung einleiten
Alternativ können Sie „Set“ und Funktionstaste „Busy on Busy“ nutzen.

Auswahl – Externrufnummer oder Namen einer Externrufnummer

Auswahl – „Busy on Busy“ ein/aus
Der aktuell eingestellte Wert, wird im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.
Weitere Externrufnummer auswählen und „Busy on Busy“ schalten oder Programmierung beenden.



   Externrufnummer oder Name einer Externrufnummer



„Busy on Busy“ ein/aus



Besetztton bei Besetzt umschalten mit Funktionstaste

Funktionstaste „Busy on Busy“ drücken, damit schalten Sie die programmierte Funktion ein/aus.



FP - Busy on Busy

Durchsage/Sprechanlagenfunktion



Durchsage zu Systemtelefonen. Durchsage einleiten
Sind keine Teilnehmer festgelegt, Internrufnummer der Systemtelefone eingeben, die Sie erreichen wollen.
Ist mindestens eins der ausgewählten Systemtelefone frei, hören Sie und die Durchsage Teilnehmer den Quittungston.
Sie können Ihre Durchsage machen.


Nach der Durchsage: Hörer auflegen. Der Vorgang ist damit beendet. Sie können die TK-Anlage wie eine Sprechanlage benutzen. Das heißt, Sie können Durchsagen zu den anderen Systemtelefonen (ST20/ST25/ST30) Ihrer TK-Anlage machen, und zwar in Form einer

- Durchsage zu einem oder zu mehreren, noch auszuwählenden Systemtelefonen.
- Durchsage zu einer festgelegten Gruppe von Systemtelefonen .

Die Lautsprecher der betreffenden freien Systemtelefone werden dabei automatisch eingeschaltet. Eine Durchsage können Sie auch aus einem Externgespräch heraus vornehmen. Eine Durchsage ist nur möglich, wenn Sie eine Funktionstaste „Durchsage“ programmiert haben (siehe „Funktionstastenbelegung“).

  FP – Durchsage

  Quittungston
Internrufnummer



 Ansage



Gruppe – einbuchen / ausbuchen

Funktionstaste „Gruppentaste“ drücken
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Sie gehören über Ihre Interntnummer zu einer Gruppe von Teilnehmern. Mit der Funktionstaste „Gruppentaste“ können Sie sich aus einer Teilnehmergruppe ausbuchen, wenn Sie die Gruppenfunktion nicht nutzen wollen, z.B. Zuordnung zu einer „Anrufvariante“. Mit der Gruppentaste können Sie sich wieder in die Gruppe einbuchen.

  FP – Gruppentaste

Halten einer Verbindung

Sie telefonieren extern (Mehrgeräteanschluss).
Taste „ISDN-Halten“ drücken. Sie hören den Externwählton.
Der gehaltene Externteilnehmer hört ggf. eine Ansage aus der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers.
Rufnummer des Externteilnehmers wählen, bei dem Sie rückfragen wollen. Der gehaltene Teilnehmer kann nicht mithören. Das Display zeigt Ihnen durch die Rufnummer, dass Sie mit dem Teilnehmer 2 telefonieren. Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie mit der Funktion „Zurück“ zum Wartenden zurück.


Mit der Funktion „Makeln“ können Sie zwischen den beiden Externgesprächen wechseln (makeln).
Mit der Funktion „Zurück“ trennen Sie das aktuelle Externgespräch und Sie können sofort mit dem wartenden Externteilnehmer sprechen.

Hinweis:
Das Leistungsmerkmal „ISDN-Halten“ ist nur am Mehrgeräteanschluss möglich.

 Externgespräch


  FP – ISDN-Halten

 Externrufnummer

   Zurück

   Makeln

   Zurück

 Externgespräch

Identifizieren böswilliger Anrufer (Fangen)

Sie werden durch einen Anrufer belästigt und wollen diesen Anrufer durch die Vermittlungsstelle identifizieren lassen.

Taste „Fangen“ drücken. Sie hören den Quittunston der Vermittlungsstelle und können das Gespräch beenden.

 Externgespräch

    FP – Fangen

Bedienung

drei

Konferenz

Dreierkonferenz intern/extern

Sie führen ein Intern- oder ein Externgespräch.

Taste „Rückfrage“ drücken und weiteren Externteilnehmer (mit „0“ zur Belegung der Wählleitung) oder Internteilnehmer anrufen, den Sie mit in die Konferenz holen wollen.

Der Teilnehmer hat abgenommen.

Bei Auswahl der Funktion „Konferenz“ hören die Teilnehmer der Konferenz den Quittungston.

Mit Auflegen des Hörers beenden Sie die Konferenz.

 Gespräch



Externrufnummer oder
Internrufnummer

 Rückfragegespräch



Konferenz



Least Cost Routing (LCR) ein/aus

Kostenoptimiertes Telefonieren

Funktionstaste „LCR“ drücken, um für Ihr Telefon die LCR-Funktion ein- oder auszuschalten.

Alternativ können Sie eine Kennzifferprozedur bei abgehobenem Hörer nutzen.

Über das LCR können Sie Ihre Gesprächskosten reduzieren, indem Sie den jeweils günstigsten Netzanbieter nutzen. Mit der Software TK-LCR kann sich jeder selbst seine individuelle Tabelle für kostenoptimiertes Telefonieren erstellen oder fertige Tabellen in die Anlage laden. Das LCR kann an jedem einzelnen Telefon ein-/ausgeschaltet werden.

FP – LCR

    LCR ein

    LCR aus

Bedienung

drei

Least Cost Routing (LCR) – über Netzvorwahl – Call by Call – Wählen mit der Taste „Call by Call“

Hörer abnehmen und programmierte Taste „Call by Call“ drücken. Die gespeicherte Vorwahl wird angezeigt und gewählt.

Ortsnetzkennzahl und Rufnummer des Teilnehmers nachwählen. Mit einer Funktionstaste „Call by Call“ können Sie für ein Ferngespräch den gewünschten Netzanbieter per Tastendruck auswählen (z.B. Mobilcom 01019). Anschließend wählen Sie die Vorwahlnummer und die Teilnehmer-rufnummer nach. Die mit der Funktionstaste „Call by Call“ gewählte Netzvorwahl (z.B. 01019) wird nicht in der Wahlwiederholung gespeichert.



FP – Call by Call



Ortsnetzkennzahl und
Externrufnummer

Makeln – Zwischen mehreren Gesprächen wechseln

Sie führen ein Gespräch. Zusätzlich werden ein oder mehrere Gespräche gehalten.

Zum nächsten Gespräch wechseln:
Funktion „Makeln“ – gegebenenfalls mehrfach ausführen,
um gezielt zu einem Gespräch zu wechseln.



Externgespräch



Makeln

Parken eines Externgesprächs

Sie telefonieren extern. Dieses Gespräch wollen Sie parken.

Funktion „Einparken“ wählen, um das Gespräch zu parken.
Hörer auflegen das Gespräch ist geparkt. Im Display blinkt ein „x“.



Externgespräch



Einparken

Externgespräch wieder aufnehmen (ausparken)

Hörer abheben.

Funktion „Ausparken“ wählen, um das Gespräch wieder aufzunehmen. Sie können wie gewohnt telefonieren. Das geparkte Gespräch können Sie an jedem Telefon wiederaufnehmen (ausparken). Sind in der TK-Anlage mehrere Gespräche geparkt, wird beim Ausparken vorrangig das 1 Gespräch zurückgeholt. Für das geparkte Gespräch entstehen **Verbindungskosten**.



Ausparken



*Relais mit spezieller Funktionstaste schalten

Mit der Taste „Relais“ eine Relais ein- oder ausschalten



FP – Relais

Internrufnummer des Relais eingeben. Das Relais ist sofort eingeschaltet oder sofort ausgeschaltet.



Internrufnummer Relais

Bei einer speziellen programmierten Funktionstaste „Relais“ entfällt die Eingabe der Internrufnummer, da diese bei der Programmierung der Funktionstaste festgelegt wurde.

Hinweis

Durch Programmierung ist für jedes Relais festgelegt, ob es als Impulsrelais (3 Sekunden ein) oder als Ein/Aus-Relais arbeitet. Die Relais können Sie von jedem internen oder externen Telefon ein- oder ausschalten. Von extern wählen Sie dazu die Schaltbox der TK-Anlage über deren Durchwahlrufnummer oder Mehrfachrufnummer an.

Rückfrage / Telefonische Rückfrage

Sie telefonieren intern oder extern
Taste Rückfrage drücken und Extern- oder Internrufnummer wählen.

Sie telefonieren mit den Rückfrageteilnehmer. Der wartende Teilnehmer kann nicht mithören.

Zurück zum wartenden Teilnehmer

Auswahl „Trennen“, das Rückfragegespräch wird getrennt
oder

Mit der Taste „Rückfrage“ wird das Rückfragegespräch und das

erste Gespräch gehalten. Mit „0“ zum Externgespräch oder mit Internrufnummer zum Interngespräch.



Gespräch



Externwahl / Internwahl



Trennen



Externgespräch

oder



Internrufnummer

Bedienung

drei

Rückfrage im Raum (Stummschaltung)

Sie telefonieren intern oder extern

Taste „Rückfrage“ drücken, die Verbindung wird gehalten.
Sie können sprechen, ohne das der Telefonpartner mithören kann.

Taste „Rückfrage“ drücken, um das Telefongespräch fortzusetzen.

 Gespräch





 Gespräch

Rückruf bei Besetzt

Sie rufen einen internen oder externen Teilnehmer an, der Besetztton ertönt. Im Display erscheint „Rückruf?“

Durch drücken der „OK“ Taste leiten Sie den Rückruf ein.
Hörer auflegen

Sobald der Teilnehmer wieder frei ist, klingelt Ihr Telefon.
Das Display meldet den Rückruf.

Hörer abheben. Der Teilnehmer wird automatisch gerufen.
Der Teilnehmer meldet sich. Sie telefonieren wie gewohnt.

Meldet sich ein Externteilnehmer nicht, tragen Sie sich ggf.
mit dem Auflegen des Hörers in die Anrufliste des
Externteilnehmers ein.

  Besetzt

 Rückruf


Annehmen

Telefonbuch in der TK-Anlage

Dem DECT 30 steht das zentrale Telefonbuch der TK-Anlage in drei Zugriffsvarianten zur Verfügung:

- Vanity: Telefonbuchsuche durch Eingabe des Namens
- Alphanumerisch: Telefonbuchsuche durch Eingabe des Anfangsbuchstabens mit anschließendem Blättern
- Numerisch: Telefonbuchsuche durch Eingabe eines dreistelligen Index

Die Rufnummern aus dem Telefonbuch können unabhängig von der Externberechtigung gewählt werden.

Sperrbereichsnummern können nicht gewählt werden.

Telefonbucheinträge ohne Namen werden mit „TB“ + Index gespeichert. Auch bei abgenommenem Hörer ist das Telefonbuch nutzbar (z.B. Rückfrage).

Eintrag suchen

Das Telefonbuch steht als „Vanity“, „Alphanumerisches“ und „Numerisches“ Register zur Verfügung.

Mit der Alt und den Pfeiltasten können sie zwischen den Registern umschalten.

Die drei Telefonbuchregister unterscheiden sich durch die Suchfunktion.

Suchen im Vanity Register

Der erste Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben A,B oder C wird angezeigt.

Mit der Sterntaste können Sie einen Buchstaben zurückspringen.

Suchen im Alphanumerischen Register

Der erste Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben A wird angezeigt.

Der erste Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben B wird angezeigt.

Die Buchstabeneingabe bezieht sich auf den Anfangsbuchstaben.

Suchen im Numerischen Register

Dreistelligen Telefonbuch Index eingeben.



Vanity
Alphanumerisch
Numerisch



1. Buchstabe



weitere Buchstaben oder mit



blättern



1. Buchstabe



weitere Buchstaben oder mit



blättern



Index

Bedienung

drei

Telefonbuch in der TK-Anlage Eintrag speichern

Programmierung einleiten
Der erste freie Speicher wird angezeigt.

Externrufnummer ohne die „0“ zur Amtsholung eingeben.
Eingabe bestätigen

Namen eingeben, siehe „Programmierung“
Eingabe bestätigen

Programmierung beenden.

Hinweise

Externrufnummer ohne die „0“ zur Wählleitungsbelegung eingeben. Die Wählleitung wird bei der Wahl automatisch belegt.



Externrufnummer



Name



Eintrag ändern

Programmierung einleiten.

Eintrag aus Telefonbuch aussuchen und Auswahl bestätigen
(siehe Seite *davor*)

alte Rufnummer überschreiben und bestätigen
oder Rufnummer bestätigen und weiter zum Namen

alten Namen überschreiben und bestätigen
oder Namen bestätigen

Programmierung beenden.



Eintrag löschen

Programmierung einleiten.

Eintrag aus Telefonbuch aussuchen und Auswahl bestätigen
(siehe Seite *davor*)

Löschen bestätigen

Programmierung beenden.



Bedienung

drei

Telefonbuch in der TK-Anlage Vanity

Telefonbuch aufrufen

Der erste Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben A,B oder C wird angezeigt.

Mit der Stern-Taste können Sie einen Buchstaben zurückspringen.

Mit der Raute-Taste in die Rufnummernanzeige umschalten.

Mit der OK-Taste anrufen

Suchen im Numerischen Register

Dreistelligen Telefonbuch Index eingeben.



1. Buchstabe



weitere Buchstaben oder mit



blättern



Index

Alphabetisch

Telefonbuch aufrufen

Der erste Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben A wird angezeigt.

Der erste Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben B wird angezeigt.

Die Buchstabeneingabe bezieht sich auf den Anfangsbuchstaben

Mit der Stern-Taste können Sie einen Buchstaben zurückspringen.

Mit der Raute-Taste in die Rufnummernanzeige umschalten.

Mit der OK-Taste anrufen.



1. Buchstabe



weitere Buchstaben oder mit



blättern



Numerisch

Telefonbuch aufrufen

Kurzwahlnummer eingeben – Name, Rufnummer werden angezeigt

Mit der Stern-Taste können Sie einen Buchstaben zurückspringen.

Mit der Raute-Taste in die Rufnummernanzeige umschalten.

Mit der OK-Taste anrufen



Kurzwahlnummer



Bedienung

drei

Telefonbuch im DECT 30

Das DECT 30 besitzt ein Telefonbuch mit 80 Einträgen. Jeder Eintrag besteht aus 24-stelligem Namen und 24-stelliger Rufnummer.

Eintrag speichern

Ruhezustand – keine Funkverbindung zur TK-Anlage.
Eine Rufnummer steht im Display.
Telefonbuch aufrufen
Speichern bestätigen
Namen eingeben und bestätigen



Namen eingeben

anrufen oder löschen

Ruhezustand – keine Funkverbindung zur TK-Anlage.
Telefonbuch aufrufen
Anfangsbuchstaben eingeben

Mit den Pfeiltasten bis zum gesuchten Eintrag blättern

Eintrag anrufen

Oder löschen



Bedienung

drei

Spezielle Rufnummern Notrufnummer eingeben

Programmierung einleiten.

Auswahl Notruf

Notrufnummer eingeben und bestätigen.

Programmierung abschließen



Notrufnummer



Direktrufnummer eingeben

Programmierung einleiten.

Direktrufnummer eingeben

Programmierung beenden.



Direktrufnummer



Automatische Wahl – Rufnummer eingeben

Programmierung einleiten.

Automatische Wahl – Rufnummer eingeben

Programmierung beenden.



Rufnummer - Automatische Wahl



Automatische Wahl – ein-/ausschalten

Programmierung einleiten

Auswahl: Automatische Wahl ein/aus und Programmierung beenden.

Hinweise

Überprüfen Sie nach dem Programmieren der Externrufnummer die automatische Wahl. Automatische Wahl einschalten, Hörer abnehmen, Wahl der Externrufnummer abwarten und die richtige Verbindung kontrollieren. Ist die „Automatische Wahl“ eingeschaltet hören Sie den Sonderwählton.



Automatische Wahl ein-/aus

Telefonschloss – Notruf / Direktruf (Baby-Ruf)

Telefon ab-/aufschließen

Sie können Ihr Telefon vor unbefugter Benutzung sichern, indem Sie Ihr Telefon abschließen.

Ist Ihr Telefon abgeschlossen, können Sie:

- nur noch Internteilnehmer anrufen
- alle ankommende Gespräche annehmen und ggf. intern weitervermitteln
- extern nur die gespeicherte Direktrufnummer (Babyrufnummer) und die gespeicherte Rufnummer der automatischen Wahl wählen.

Die automatische Wahl müssen Sie vor dem Abschließen des Telefons einschalten. Falls Sie einen Telefoncode für Ihr Telefon programmiert haben, müssen Sie zum Abschließen und zum Aufschließen Ihren 4-stelligen Telefoncode eingeben.

Der Hörer ist aufgelegt. Taste „Telefonschloss“ drücken.

Falls im Display der Telefoncode verlangt wird: Telefoncode eingeben. Das Telefon ist ab-/aufgeschlossen

Bei abgeschlossenem Telefon steht im Display „Telefonschloss“.

Wenn jemand versucht extern zu wählen, hört er einen Fehlerton.

Sie können Ihr Telefon wieder wie gewohnt benutzen, nachdem

Sie das Telefon mit der gleichen Prozedur wieder aufgeschlossen haben.



FP - Telefonschloss



ggf. Telefoncode

Telefon ab-/aufschließen ohne Funktionstaste

Funktion einleiten

Falls im Display der Telefoncode verlangt wird: Codezahl eingeben.

Auswahl – Telefon sperren ein/aus

Der aktuell eingestellte Wert ist im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.



ggf. Telefoncode



Telefon sperren ein-/aus

Bedienung

drei

Notruf

Das Telefon ist abgeschlossen, der Hörer ist aufgelegt.

Notrufspeicher Alt * oder Alt # drücken. Die Rufnummer wird angezeigt.

Auswahl bestätigen, die Rufnummer wird automatisch gewählt.



Direktruf (Babyruf)

Das Telefon ist abgeschlossen, den Hörer abheben.

Durch Drücken einer beliebigen Taste wird die als Direktrufnummer gespeicherte Rufnummer gewählt. Sie können sprechen wie gewohnt.

Hinweis

Ein Notruf/Direktruf hat Vorrang vor allen anderen Externverbindungen. Ggf. wird eine Wählleitung (ein B-Kanal) freigeschaltet, d.h. eine bestehende Externverbindung wird getrennt, um den Notruf/Direktruf abzusetzen.



Beliebige Ziffer

Terminanruf – Einmaliger Termin

Programmierung einleiten.

Uhrzeit vierstellig eingeben und bestätigen.
Ggf. vorherigen Eintrag überschreiben.

Datum sechsstellig eingeben, bestätigen und Programmierung beenden.
Der Terminruf ist eingeschaltet.

Sie können sich von Ihrem Telefon an einen Termin erinnern lassen. Am festgelegten Termin (Datum, Uhrzeit) ertönt an Ihrem Telefon der Terminruf. Diese Funktion können Sie jederzeit ein- oder ausschalten. An einen eingeschalteten Termin werden Sie auch dann erinnert, wenn Sie „Anrufschutz“ eingeschaltet haben.



1 5



OK

Uhrzeit vierstellig



OK

Datum sechsstellig



Bedienung

drei

Terminruf ein-/ausschalten mit Funktionstaste

Taste „Termin“ drücken. Der Terminruf ist ein/ausgeschaltet. Zurück zum Ruhe-Display, Hörer auflegen. Im ALT-Display steht ein „T“.



Terminruf ausschalten ohne Funktionstaste

Programmierung einleiten.



Uhrzeit löschen und Programmierung beenden.



Terminruf quittieren

Zur festgelegten Zeit ertönt der Terminruf. Ihr Display zeigt „Terminruf“.

Terminruf durch Hörer abnehmen quittieren und wieder auflegen. Die Anzeigen zum Termin sind aus.



Sie werden an einen Termin nur erinnert, wenn Sie ihn eingeschaltet haben. Wenn Sie z.B. vorübergehend keinen Terminanruf wünschen, schalten Sie den Termin einfach aus. Einen gespeicherten Termin können Sie nur mit der Funktionstaste „Termin“ abwechselnd ein- oder ausschalten. Der Terminruf wird nur an Ihrem Telefon signalisiert, auch wenn Sie eine „Umleitung zu“ eingerichtet haben.

Timer ein-/ausschalten

Taste „Timer“ drücken, um festgelegten Timer in der TK-Anlage zu schalten.



Auswahl :

Timer ein-/ausschalten. Die Funktion des Timers wird zu den programmierten Zeiten ein-/ausgeschaltet.
oder

Funktion des Timers unabhängig von den programmierten Zeiten sofort ein- oder ausschalten.



Timer ein/aus
Funktion ein/aus

Zurück zum Ruhe-Display.



Türrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein-/ausschalten

Türrufvariante schalten.
Alternativ können Sie auch die Funktionstaste „AVA 2 (Nacht)“ nutzen.

Auswahl – Türnummer auswählen und bestätigen

Auswahl – Anrufvariante 2 – ein/aus auswählen und Programmierung beenden.
Die Türrufvariante ist geschaltet. Bei eingeschalteter AVA 2 (Nacht) erscheint im ALT-Display ein „N“.



Türnummer



Tür AVA2 ein-/aus

Türruf zum Externteilnehmer umleiten

Einleiten Türruf umleiten.
Alternativ können Sie auch die Funktionstaste „Umleitung zu“ nutzen.

Internrufnummer der Tür eingeben, von der Sie den Türruf zu einem externen Ziel umleiten wollen.

Auswahl –
Umleitung zu „Externrufnummer“ auswählen und bestätigen
Externrufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen

Externrufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen

Auswahl –
Umleitungsart „ständig“ festlegen. Ein Türruf wird sofort umgeleitet.
(Türruf kann nur ständig umgeleitet werden)

Auswahl –
„Umleitung ein“ / „Umleitung aus“ auswählen und Programmierung abschließen.
Der eingestellte Wert wird im Display des DECT 30 groß dargestellt.



Internrufnummer Tür



Umleitung zu Externrufnummer



Ziel Externrufnummer



Umleitungsart ständig




Umleitung ein-/aus

Türsprechanlage und Türöffner betätigen

Der Hörer ist aufgelegt. Sie hören an Ihrem Telefon den Türklingelton. Die rote LED blinkt. Das Display zeigt: Türrufnummer oder Name.

Hörer abheben. Sie sind mit der Türsprechanlage verbunden und können mit dem Besucher sprechen.

Um die Tür zu öffnen: Taste „Tür“ drücken. Der Türöffner wird für 3 Sekunden eingeschaltet. Zur Kontrolle hören Sie den Quittungston.

 Tür

 Türgespräch

 
FP – Tür

Türsprechstelle anrufen / Türruf heranholen

Hörer abnehmen

Taste „Tür“ drücken. Es ertönt der Quittungston. Sie sind mit der Türsprechanlage verbunden und können mit dem Besucher sprechen.

Hörer auflegen der Vorgang ist damit beendet.

Hinweise

Wenn Sie an Ihrem Systemtelefon keine Funktionstaste „Tür“ eingerichtet haben, können Sie die Türsprechstelle nicht anrufen.

Einen Türruf können Sie an Ihrem Systemtelefon nur mit der Funktionstaste „Tür“ heranholen. Zum Tür öffnen müssen Sie eine Funktionstaste „Tür“ eingerichtet haben. Tür öffnen ggf. durch erneutes Drücken der Taste „Tür“ wiederholen. Tür öffnen vorzeitig abbrechen: Hörer auflegen.



 
FP – Tür

 Türgespräch



Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen ein-/ausschalten

Programmierung einleiten
Alternativ können Sie auch die Funktionstaste „Inkognito“ nutzen.

Der aktuell eingestellte Wert wird im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.

Auswahl –
Übermittlung ein/aus und Programmierung beenden.

Hinweise

Am **Anlagenanschluss** wird Ihre Ortsnetzkennzahl, Ihre Anlagenrufnummer und Ihre Durchwahl-Rufnummer übermittelt (z.B. 030 987654 12).

Am **Mehrgeräteanschluss** wird Ihre Ortsnetzkennzahl und Ihre Mehrfachrufnummer (MSN) übermittelt (z.B. 030 87654323), die Ihnen durch Programmierung zugeordnet wurde.

Sie können bei der Externwahl zwecks Gebührentrennung gezielt eine andere MSN übermitteln. Zur Amtsholung drücken Sie die entsprechende MSN Extern Taste.



Übermittlung ein-/aus

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer ein-/ausschalten

Programmierung einleiten
Der aktuell eingestellte Wert wird im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.

Auswahl –
Übermittlung ein/aus und Programmierung beenden.



Übermittlung ein-/aus

Umleitung von – Anrufe anderer Telefone umleiten

Sie können Anrufe anderer Telefone, zu Ihrem Telefon umleiten. Das umgeleitete Telefon klingelt nicht weiter! Am umgeleiteten Telefon kann weiterhin wie gewohnt telefoniert werden. Nach Abheben des Hörers erinnert der Sonderwählton an die eingeschaltete Umleitung. Zusätzlich wird die Umleitung durch „U“ im ALT-Display angezeigt.

Programmieren einleiten

Alternativ können Sie auch „Set“ und die Funktionstaste „Umleitung von“ nutzen.

Umzuleitende Rufnummer eingeben, dessen Anrufe zu Ihrem Telefon umgeleitet werden soll.

Programmierung beenden.

Anrufe können nur einmal umgeleitet werden. Zu Ihnen umgeleitete Anrufe werden an Ihrem Telefon signalisiert, auch wenn Sie an Ihrem Telefon eine „Umleitung zu“ eingeschaltet haben. Eine „Umleitung von“ einem Anrufgeschützten Telefon zu Ihrem Telefon ist möglich. Rückrufe, Weck- und Terminrufe können Sie nicht umleiten.



Internrufnummer



Umleitung zu – Anrufe durch die TK-Anlage zu einem anderen Telefon umleiten

Programmierung einleiten.
Alternativ können Sie auch „Set“ und die Funktionstaste „Umleitung zu“ nutzen.

Rufnummer des Telefons eingeben, dessen Anrufe Sie zu einem anderen Intern- oder Extern Teilnehmer umleiten wollen

Auswahl: „Umleitung zu“ zu Externrufnummer / Internrufnummer
Auswahl bestätigen

Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

Auswahl: ständig / bei besetzt / bei nicht melden
Auswahl bestätigen
Der aktuell eingestellte Wert, wird im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.

Auswahl: ein/aus .Auswahl bestätigen und Programmierung beenden.
Der aktuell eingestellte Wert wird im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.



Internrufnummer



Extern- /Internrufnummer



Zielrufnummer



ständig-/bei besetzt-/
bei nicht melden



Umleitung zu ein-/aus

Umleitung zu – schalten mit Funktionstaste

Funktion einleiten mit der Funktionstaste „Umleitung zu“
Der aktuelle Status einer programmierten Umleitung wird angezeigt.

Ggf. nächste Umleitung auswählen.

Ausgewählte Umleitung umschalten (ein- oder ausschalten).
Der aktuell eingestellte Wert wird im Display des DECT 30 in Großschrift dargestellt.

Ggf. die Umleitung der 2. Internrufnummer oder weitere Umleitung ein- oder ausschalten.

Zurück zum Ausgangsmenü.



FP – Umleitung zu



ggf. nächste Umleitung



Umleitung ein/aus



ggf. Umleitung
2.Internrufnummer



ISDN-Anrufweitschaltung – Anrufe durch die ISDN-Vermittlungsstelle zu einem anderen Telefon umleiten

Ziel der Anrufweitschaltung programmieren

Programmierung einleiten.

Alternativ können Sie auch „Set“ und die Funktionstaste „ISDN-Anrufweitschaltung“ nutzen.

Platz ohne Eintrag zum Programmieren der ISDN-Anrufweiter-schaltung auswählen und bestätigen oder vorhandenen Eintrag ändern.

Auswahl: Externrufnummer/Name Ihres ISDN-Anschlusses, für die eine Anrufweitschaltung programmiert werden soll. Auswahl bestätigen

Externrufnummer des Umleitungsziels eingeben (ohne „0“ zur Wählleitungsbelegung) Externrufnummer bestätigen

Auswahl: ständig / bei besetzt / bei nicht melden
Auswahl bestätigen.

Programmierung beenden.

Mit der Funktionstaste „ISDN-Anrufweitschaltung“ können Sie die Anrufweitschaltung ein-/ausschalten.

Hinweis

Die ISDN-Anrufweitschaltung können Sie nur mit einer Funktionstaste „ISDN-Anrufweitschaltung“ ein- und ausschalten. Das Ziel einer Anrufweitschaltung können Sie nur programmieren, wenn der betreffende Anschluss nicht weitergeschaltet ist. Gegebenenfalls Anrufweitschaltung ausschalten. Trotz Anrufweitschaltung können Sie extern gehend telefonieren. Sie hören den Sonderwählton der ISDN-Vermittlungsstelle.



Platz ohne Eintrag



Externrufnummer/
Name



Externrufnummer



ständig / bei besetzt /
bei nicht melden



ISDN-Anrufwefterschtaltung ein-/ausschtalten

Taste „ISDN-Anrufwefterschtaltung“ betätigen. Ihnen wird angezeigt, für welche Externrufnummer Ihrer TK-Anlage eine Anrufwefterschtaltung zu welcher Rufnummer aktiviert (ein) bzw. deaktiviert (aus) hat.

Durch blättern mit den Pfeiltasten wird Ihnen ggf. die nächste programmierte ISDN-Anrufwefterschtaltung angezeigt.

Mit „OK“ können Sie die angezeigte Anrufwefterschtaltung aktivieren. Genauso deaktivieren Sie eine eingeschaltete Anrufwefterschtaltung (ausschtalten). Warten Sie die entsprechende Displaymeldung (Quittierung der ISDN-Vermittlungsstelle) ab. Sie erscheint bis zu 60 sek. verzögert.

Mit Hörer auflegen kommen Sie zurück zum Ruhe-Display. Im ALT-Display erscheint das „U“, wenn eine ISDN-Anrufwefterschtaltung aktiv ist.



FP – ISDN-Anrufwefterschtaltung



Ggf. nächste ISDN-Anrufwefterschtaltung



Aktivierung gesendet/
Deaktivierung gesendet



Verbindungskosten anzeigen und löschen

Letzte Verbindung/Summe anzeigen

Eigene Kosten anzeigen lassen. Alternativ können Sie auch die Funktionstaste „Einheiten“ nutzen. Die Verbindungskosten für Ihre letzte Verbindung werden angezeigt.

Programmierung beenden.

Hinweise

Sie können am Systemtelefon die Summenzähler für die Verbindungskosten jedes Teilnehmers einzeln anzeigen und dann einzeln löschen. Mit dem Löschen eines Summenzählers löschen Sie auch den Einzelzähler des Teilnehmers. Der Einzelzähler registriert die Kosten für das letzte Gespräch.



Bedienung

drei

Verbindungskosten auf Null stellen (löschen)

Funktion einleiten – Alle Kosten anzeigen/löschen
Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 72 der Kostencode verlangt müssen Sie diesen vierstellig eingeben.

Internrufnummer direkt eingeben oder blättern bis gewünschte Internrufnummer auswählen

Angezeigte Kosten löschen

Ggf. weiterblättern um weitere Verbindungskosten zu löschen,
z.B.

- Kosten die unter einer Ihrer Externrufnummern gezahlt wurden
- Kosten eines S0-Anschlusses
- alle Kosten (alle Datensätze) zu löschen.

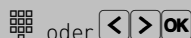
oder Programmierung beenden.

Hinweis:

Die Kosten für Türrufumleitungen nach extern werden unter der Internrufnummer der Tür (T xx) geführt.



evtl. Kostencode



Internrufnummer oder blättern



Weitere Kosten



Verbindungskosten ausdrucken

Alle Summen der Verbindungskosten ausdrucken

Funktion einleiten – Kosten ausdrucken.
Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 73 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

Mit OK bestätigen. Ausdruck aller Summen der Verbindungskosten (aller Teilnehmer, Rufnummern und S0-Anschlüsse).

Programmierung beenden.

Sie können die Summen der Verbindungskosten jedes Teilnehmers, darunter die Türrufumleitungen nach extern, für jede Rufnummer, für jeden S0-Anschluss und für Ihre TK-Anlage einzeln ausdrucken. Der Ausdruck erfolgt über den angeschlossenen, seriellen Drucker. Je nach Einstellung, erfolgt der Ausdruck mit 24 Zeichen pro Zeile oder mit 80 Zeichen pro Zeile.



evtl. Kostencode



Bedienung

drei

Bestimmte Summen der Verbindungskosten ausdrucken

Funktion einleiten – Kosten ausdrucken.

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 73 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

Mit den Pfeiltasten blättern bis zur gewünschten Anzeige.

oder

oder Internrufnummer eingeben

Mit OK bestätigen, Summe der Verbindungskosten ausdrucken.

Eingabe eines weiteren Teilnehmers direkt durch Zifferneingabe oder Programmierung beenden.

Der Ausdruck der Verbindungskosten beinhaltet:

- Datum, Uhrzeit
- Teilnehmernummer, Rufnummer oder S0-Anschluss
- Summe der Verbindungskosten in Einheiten und Betrag (wenn Sie einen Tarifeinheitenfaktor eingegeben haben).



evtl. Kostencode



Reihenfolge: alle Datensätze, Teilnehmer, Rufnummer, S0-Anschluss, TK-Anlage



Internrufnummer



Verbindungskosten – Erfassung für bestimmte Teilnehmer starten und stoppen

Kostenerfassung starten

Funktion einleiten - Erfassung starten

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 74 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

Eingabe Internrufnummer

oder

Teilnehmer auswählen. Mit „OK“ bestätigen. Dieser Teilnehmer telefoniert nun mit voller Externberechtigung. Nächsten Teilnehmer eingeben oder Programmierung beenden.



evtl. Kostencode



Internrufnummer



Teilnehmer



Bedienung

drei

Kostenerfassung stoppen

Funktion einleiten: „Erfassung stoppen“

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 75 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

Eingabe Internrufnummer
oder

Teilnehmer auswählen. Mit „OK“ bestätigen, der Ausdruck der Summe der Verbindungskosten erfolgt.

Die Externberechtigung des Teilnehmers wird auf „nur ankommende Gespräche“ gesetzt. Die volle Externberechtigung wird erst freigegeben, wenn die Kostenerfassung für den Teilnehmer gestartet wird. Nächsten Teilnehmer eingeben,
oder
Programmierung beenden.

Sie können für bestimmte Teilnehmer gezielt die Erfassung der Verbindungskosten starten und auch stoppen. Beim Starten löschen Sie die Summe der Verbindungskosten für diesen Teilnehmer. Beim Stoppen erfolgt ein Ausdruck der Summe der Verbindungskosten auf dem angeschlossenen Drucker und die Externberechtigung dieses Teilnehmers wird auf „nur ankommende Gespräche“ gesetzt.



evtl. Kostencode



Internrufnummer



Teilnehmer



Wahlwiederholung in der TK-Anlage

Taste „Wahlwiederholung“ drücken. Die zuletzt gewählte Externrufnummer wird angezeigt.

Mit den Pfeiltasten eine der letzten 5 gewählten Externrufnummern auswählen, mit „OK“ wird die angezeigte Externrufnummer gewählt.



Wahlwiederholung

Bedienung

drei

Wahlwiederholung - im DECT 30

Ruhezustand, es besteht keine Funkverbindung zur TK-Anlage.

Wahlwiederholung aufrufen

Sie können mit den Pfeiltasten zwischen den letzten 10 Einträgen wählen.

Sie können die Nummer im Display anrufen, indem sie die Hörer-Taste drücken

oder

mit „OK“ ins erweiterte Menü, wo sie mit den Pfeiltasten zwischen speichern, diese Nummer löschen oder allen Nummern löschen wählen können.

Mit „OK“ wählen sie den entsprechenden Punkt aus.



Weckanruf – Wiederkehrender Termin

Programmierung einleiten

Alternativ können Sie auch die Funktionstaste „Wecken“ nutzen.

Uhrzeit vierstellig eingeben

Ggf. vorherigen Eintrag überschreiben oder löschen mit um den Weckanruf auszuschalten.

Auswahl – Wecken ein/aus

Auswahl bestätigen und Programmierung beenden.



Uhrzeit



Wecken ein-/aus

Weckanruf ein-/ausschalten mit Funktionstaste

Taste „Wecken“ drücken. Der Weckanruf ist ein-/ausgeschaltet.

Zurück zum Ruhedisplay. Zusätzlich wird die Funktion Wecken über die Statusanzeige angezeigt.



FP - Wecken



Weckanruf quittieren

Zur festgelegten Zeit ertönt der für maximal 1 Minute der Weckanruf. Um die Displayanzeige und den Weckruf auszuschalten: Hörer Taste drücken



Hinweise

Der Weckanruf funktioniert nur, wenn Sie ihn eingeschaltet haben. Wenn Sie z.B. vorübergehend keinen Weckanruf wünschen, schalten Sie den Weckanruf mit der Taste „Wecken“ einfach aus. Ein eingeschalteter Weckanruf weckt Sie täglich zur eingestellten Zeit. Wenn Sie zum Zeitpunkt des Weckanrufs gerade telefonieren, erhalten Sie den Weckton und die Displaymeldung erst, wenn Sie den Hörer aufgelegt haben. Der Weckanruf wird auch dann an Ihrem Telefon signalisiert, wenn Sie eine „Umleitung zu“ eingerichtet oder den „Anrufschatz“ eingeschaltet haben.

Zielwahl

Ihr SystemHandy DECT 30 kann bis zu 10 Zieltasten haben. Mit einer Zieltaste wählen Sie per Tastendruck die gespeicherte Rufnummer [Zielwahl]. Es gibt zwei Arten von Zielwahltasten, die bei der Programmierung festgelegt wurden.

Zieltaste public: Hier wird auf eine Rufnummer im Telefonbuch der TK-Anlage verwiesen.

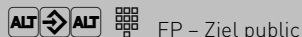
Zieltaste privat: Hier speichern Sie eine individuelle Rufnummer inkl. des Namen.

Zielwahl – Rufnummer speichern

Zieltaste public

Funktion einleiten – Gewünschte **Zieltaste public** belegen. Gewünschte Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen und bestätigen (siehe „Telefonbuch – Rufnummer wählen“).

Programmierung beenden.



Zielwahl – Rufnummer speichern

Zieltaste privat

Funktion einleiten – Gewünschte **Zieltaste privat** belegen.
Eine ggf. gespeicherte Rufnummer wird angezeigt.

Geben Sie die Rufnummer ein die Sie unter dieser Zieltaste
speichern wollen und bestätigen die Eingabe.

Geben Sie den Namen ein und bestätigen Sie die Eingabe.

Programmierung beenden.

    FP – Ziel privat

 
Rufnummer

 
Name



Rufnummer mit Zieltaste wählen

Funktion einleiten - Gewünschte Zieltaste drücken.
Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt und gewählt.
Die Wählleitung wird automatisch belegt.

Hinweise

Die Externrufnummer ohne die "0" zur Wählleitungsbelegung
eingeben. Die Wählleitung wird bei der Wahl automatisch
belegt.

Wenn beim Speichern bereits eine Rufnummer eingetragen
ist, können Sie die alte Rufnummer mit der Taste „CLR“
löschen.

Um die alte Rufnummer zu erhalten, Taste „Alt und Ziffer“
für eine andere Zieltaste auswählen.

Unvollständige Rufnummern beim Wählen ergänzen:
Zielwahltaste drücken, dann die zusätzlichen Ziffern
nachwählen.

  
FP – Ziel

Texteingabe über die Zifferntastatur

Neuen Namen eingeben:

Der Cursor blinkt an der Startposition

Buchstaben entsprechend der Beschriftung der Tastatur eingeben

Beispiel A

B



Die Schreibposition wandert automatisch, oder mit dem Wechsel auf eine andere Buchstabentaste.

Mit der ALT Taste können Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln.



Der erste Buchstabe nach einer Leerstelle wird automatisch groß geschrieben.

Mit der CLR Taste werden alle Zeichen von der Cursorposition an gelöscht.



Mit den Pfeiltasten können sie die Cursorposition ändern.



Alten Namen ändern:

Der Cursor blinkt an der letzten Stelle des Namen. Wenn sie eine Buchstabentaste drücken, wird der komplette Namen gelöscht und der Buchstabe erscheint an erster Stelle.



Mit der der CLR Taste können sie den Namen von rechts nach links löschen.



Wenn Sie mit den Pfeiltasten die Cursorposition ändern, können Sie einzelne Buchstaben ändern.



Programmierbaum

Um den Programmierbaum nutzen zu können müssen sie vorweg die Tasten „ALT“ „SET“ drücken
Mit den Pfeiltasten gehen Sie im Baum auf und ab
Mit der „OK“ Taste wählen Sie Funktionen aus
Mit der „SET“ Taste können Sie eine Ebene zurückgehen
Programmierbaum verlassen



- 1
 - 1 Nachtschaltung / AVA 2
 - 2 Anrufschutz
 - 3 Telefenschloß
 - 4 Anklopfschutz
 - 5 Termin
 - 6 Wecken
 - 7 Umleitung zu
 - 8 Umleitung von
 - 9 Rufweiserschaltung / AVA 3
 - * Automatische Wahl ein/aus
 - Busy on Busy
- 2
 - 4 **Telefoneinstellungen**
 - 1 **Fremdbelegung**
 - 1 Fremdwahl
 - 2 CTI-Wahl
 - 3 Automatische Anrufen
 - 6 Hörer- /Headsetlautstärke
 - 7 Telefoncode
 - 8 Kostenanzeige
 - 9 Statusanzeige
 - 0 Sprache (in späteren Versionen)
 - * **Anrufliste**
 - 1 Extern
 - 2 Intern
 -
 - 4 **Automatische Amtsholung**
 - 1 **FP-Tasten / Namen**
 - 1 FP-Tasten
 - 2 Teilnehmer Namen
 - 4 **Zielwahl**
 - 5 **Telefonbuch**
 - 1 Eintrag anfügen
 - 2 Eintrag ändern
 - 3 Eintrag löschen
 - 4 Notrufnummern
 - 5 Direkt Rufnummern
 - 6 Automatische Wahl

- 7
 - 1 **Kosten**
 - 1 Eigene Kosten
 - 2 Alle Kosten
 - 3 Kosten ausdrucken
 - 4 Erfassung starten
 - 5 Erfassung stoppen
 - 8 **ISDN Leistungsmerkmale**
 - 1 ISDN Rufweiserschaltung
 - 2 Rufnummernübermittlung zum Angerufenen
 - 3 Rufnummernübermittlung zum Anrufer
 - 9 **Anlageneinstellungen**
 - 1 Internnummer eingeben
 - * **PIN Nummern**
 - 1 Anlagen PIN
 - 2 Kosten PIN
 - 3 Schaltbox PIN
 - Wartung**
 - 1 Versionsnummer
 - 2 Ländervariante
 - 3 Servicenummer
 - 4 Anlagen Reset
 - 5 Speicher löschen
 - 7 **DECT**
 - 1 Anmelden
 - 2 Abmelden
 - 3 externe Antenne
 - 4 Version
 - 5 Modulzuordnung
 - * **Fernbetreuung**
 - Versionsabfrage**

Reinigen des Systemhandys DECT 30

- Wischen Sie das Telefon mit einem leicht feuchten Tuch ab oder verwenden Sie ein Antistatiktuch.
- Achten Sie in jedem Fall darauf, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.

Zubehör und Reichweite

Zubehör (Bestellbar über den Fachhandel)

Ersatz-Akku, Standardheadsets verschiedener Hersteller, Ladestation und Repeater DECT 30 zur Reichweitenoptimierung

Reichweite

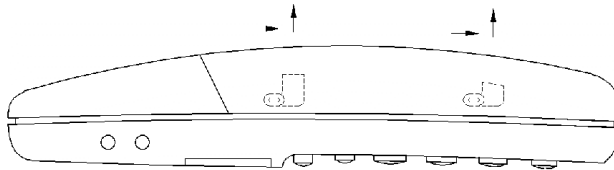
Die maximale Reichweite zwischen dem SystemHandy DECT 30 und dem DECT – Modul beträgt 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, kann die Reichweite geringer werden. In Gebäuden beträgt die Reichweite in der Regel bis zu 50 Meter.

Kapazität	Standby-Zeit (Stunden)	Gesprächszeit (Stunden)
	max. 120 Std.	max. 12 Std.

Akku austauschen

- Bitte verwenden Sie in dem DECT 30 SystemHandy nur Originalakkus.
- Auf keinem Fall fremde Ladegeräte verwenden, der Akku könnte beschädigt werden.
- Bitte alte oder defekte Akkus umweltgerecht entsorgen.

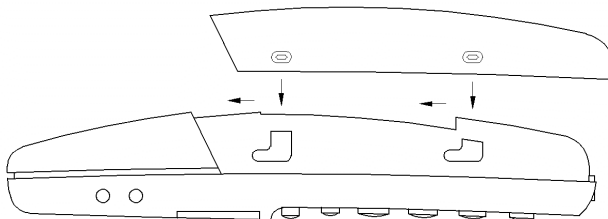
Akku austauschen



Um die Abdeckklappe des Akkus zu öffnen, drücken Sie diese mit dem Daumen zum Headset-Anschluss hin, und heben sie dann vom Gerät ab. Um die Klappe wieder zu schließen, gehen sie in der Umgekehrten Reihenfolge vor.

Zugelassene Akkus:

Es ist nur der mitgelieferte Akku zugelassen. **Verwenden Sie keine anderen Akkus.**



Anklopferschutz - Anklopfen abweisen

Während eines Telefonats signalisieren Anklopftöne, dass ein weiterer Teilnehmer anruft. Der erste Anrufer kann in der Leitung gehalten und der zweite nach seinen Wünschen gefragt werden. So wird kein Anruf mehr verpasst. Derjenige, der das Anklopfen als lästig empfindet, kann es durch den Anklopferschutz abschalten. Der zweite Anrufer erhält entweder besetzt oder landet z.B. auf einem Anrufbeantworter.

Anrufliste

Externe Anrufe mit übermittelter Rufnummer speichert die Anrufliste mit Rufnummer und Datum/Uhrzeit, wenn der Anruf nicht angenommen werden kann. An den Systemtelefonen und an vielen ISDN-Telefonen kann jederzeit die Anrufliste abgerufen und der Teilnehmer per Tastendruck direkt angerufen werden. Aus der Anrufliste von TK-Phone (Bestandteil von TK-Soft) kann per Mausclick jede Rufnummer gewählt werden.

Anrufschutz - Ruhe vor dem Telefon

Anrufe werden bei Aktivierung dieses Leistungsmerkmals am Telefon nicht mehr akustisch signalisiert. Es ist dabei wählbar, ob nur die Intern-, nur die Externanrufe oder alle Anrufe nicht mehr signalisiert werden sollen. Am Anlageninternen Systemtelefon werden Internanrufe aber weiterhin optisch signalisiert.

Anrufvarianten – AVA

Eine Anrufvariante legt fest, welche Endgeräte einen ankommenden Ruf signalisieren sollen. Durch die Gruppenbildung ist die tatsächliche Anzahl von Geräten jedoch leicht zu vergrößern. Ihre TK-Anlage bietet dazu drei Anrufvarianten an: eine Tag-, eine Nacht- und eine Rufweitschaltung.

Anrufweberschaltung - ISDN-Anrufweberschaltung

Mit diesem ISDN-Dienstmerkmal können Anrufe für Ihren ISDN-Anschluss zu jedem anderen Anschluss weltweit weitergeschaltet werden. In Ihrer ISDN-TK-Anlage geben Sie die Zielrufnummer ein und aktivieren die Anrufweberschaltung in Ihrer öffentlichen Vermittlungsstelle. Die Vermittlungsstelle leitet nun alle Anrufe weiter, ohne dass die TK-Anlage etwas davon merkt (s. Rufumleitung). Bei der Rufweberschaltung am Anlagenanschluss schalten Sie immer den gesamten Anschluss weiter. Bei einem Mehrgeräteanschluss können Sie jede Rufnummer (MSN) einzeln zu einem jeweils anderen Ziel umleiten. Die Anrufweberschaltung ist in den Varianten ständig, bei nicht melden und bei besetzt möglich. Das Leistungsmerkmal Anrufweberschaltung können Sie nur nach besonderem Auftrag bei Ihrem Netzbetreiber nutzen.

Automatische Wahl

Bei Aktivierung des Leistungsmerkmals wählt Ihre Telefonanlage, wenn nur der Hörer abgenommen und 10 Sekunden lang keine andere Taste betätigt wird, automatisch die vorher eingegebene Rufnummer. Die Rufnummer wird im Abstand von einer Minute bis zu 12mal gewählt, bis eine Verbindung zustande gekommen ist.

Busy On Busy - Besetzt bei Besetzt

Dieses Leistungsmerkmal der TK-Anlage bewirkt, dass die komplette Leitung besetzt ist, wenn ein Teilnehmer aus einer Anrufvariante-/Rufverteilung ein Gespräch führt. Im Gegensatz zum Anklopfschutz wirkt diese Funktion für eine komplette Rufnummer(MSN), nicht nur für einen Teilnehmer.

Call by Call - Netzvorwahl

Mit dem Leistungsmerkmal Call by Call können Sie bei einem Ferngespräch einen gewünschten Netzanbieter auswählen. Sie müssen dazu eine Funktionstaste Call by Call einrichten.

Codeziffern

Jedes angeschlossene Telefon kann durch eine 4-stellige Codeziffer vor einem unberechtigten Zugriff geschützt werden (Telefon Schloss), so dass mit Ausnahme der Direktrufnummer, der Notrufnummern und der automatischen Wahl nur noch Internnummern gewählt werden können. Im Auslieferungszustand sind keine Codeziffern eingetragten.

DECT- Modul

Mit Hilfe dieser Steckkarte können Sie bis zu 8 DECT- GAP- fähige schnurlose Telefone verschiedener Hersteller in der AS40 anmelden, ohne die übliche Feststation. Sie benötigen nur noch die Handteile. Bis zu 4 dieser schnurlosen Telefone können gleichzeitig eine Verbindung aufbauen und somit kann die AGFEO - Lösung die doppelte Leistung gegenüber anderen Schnurlos-Lösungen am internen S0-Bus erbringen. Ein integrierter Antennenanschluss bietet außerdem die Möglichkeit, mit Hilfe einer externen Antenne die Sende- und Empfangsqualität besonders bei größeren Entfernungen zwischen TK-Anlage und Mobilteil zu optimieren.

Direktruf - Babyruf

Der Direktruf funktioniert nur wenn das Telefon abgeschlossen ist. Unabhängig von der betätigten Taste wird immer nur die vorher programmierte Telefonnummer gewählt.

Einrichtcode

Normalerweise kann jeder Teilnehmer an Ihrer Anlage Einstellungen vornehmen. Sie können alle anlagenrelevanten Funktionen sperren, so dass diese Funktionen nur noch nach Eingabe eines vierstelligen Einrichtcodes genutzt werden können. Den Einrichtcode können Sie ein-/ausschalten oder verändern. Im Auslieferungszustand ist der Code auf 2580 eingestellt.

Fremdwahl

Fremdwahl bedeutet, daß man für einen anderen Teilnehmer anrufen kann. Beispielsweise das Sekretariat für den Chef oder das ST 30 für das DECT 30.

Identifizieren böswilliger Anrufer - Fangen

Das Leistungsmerkmal „Identifizieren böswilliger Anrufer“ können Sie nur nach besonderem Auftrag bei Ihrem Netzbetreiber nutzen. Die ISDN-Vermittlungsstelle speichert die Rufnummer des Anrufers, Ihre Rufnummer, das Datum und die Uhrzeit des Anrufs. Sie können den Anrufer während des Gesprächs feststellen lassen. Am Systemtelefon leiten Sie diese Prozedur mit der Funktionstaste „Fangen“ ein. An analogen Telefonen wird dafür eine Tastenkombination benutzt.

Intercom-Funktion – Durchsage - Gegensprechen

Der Anschluss von den Systemtelefonen (ST20/ST25/ST30) ersetzt eine Gegensprechanlage. Bei gerufenem Systemtelefon schaltet sich automatisch (sofern eingerichtet) das Mikrofon ein, welches ein Wechselsprechen und Lauthören ermöglicht. Falls Sie das automatische Mikrofon nicht eingeschaltet haben, müssen Sie zum Gegensprechen den Hörer oder die Lautsprechertaste betätigen. Bei einer Durchsage zu mehreren Systemtelefonen wird das Mikrofon nicht aktiviert. Durchsagen zu Systemtelefonen sind auch von normalen Telefonen möglich. Die Prozedur entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für analoge Endgeräte - Durchsage.

ISDN-Halten

Das Leistungsmerkmal ISDN-Halten ist nur am Mehrgeräteanschluss verfügbar. Sie können Ihr Externgespräch durch die ISDN-Vermittlungsstelle halten lassen, um auf der gleichen Wählleitung ein Rückfragegespräch mit einem zweiten Externteilnehmer zu führen. Anschließend können Sie zum ersten Gespräch zurückschalten. Sie können auch zwischen beiden Gesprächen wechseln (Makeln) oder eine Konferenz in der Vermittlungsstelle einleiten.

Kostencode

Prinzipiell kann jeder Teilnehmer Ihrer ISDN-TK-Anlage die von ihm verursachten Gesprächskosten löschen. Diese Möglichkeit können Sie durch Eingabe eines 4-stelligen Kostencodes ausschließen. Im Auslieferungszustand ist kein Kostencode eingetragen.

Kurzwahl - Ziele im Telefonbuch - nach Nummern

Rufnummern bestimmter externer Teilnehmer werden in den Kurzwahlspeicher gelegt. Jeder Speicherplatz hat eine Kurzwahlrufnummer, unter der die Externrufnummer abgespeichert ist. Die Anlage setzt die Kurzwahlrufnummer bei Abruf wieder in die vollständige Nummer um. Alle Nebenstellen können Rufnummern aus dem zentralen Kurzwahlspeicher wählen.

Ladenschalenschalter

Mit dem Ladenschalenschalter ist es möglich durch Ein- und Ausstecken des DECT 30 in die Ladeschale Funktionen in der TK Anlage zu schalten. Das Schalten kann für beliebige Teilnehmer geschehen. Mit der Entnahme des DECT 30 kann beispielsweise der Anrufbeantworter eingeschaltet oder die Anrufvariante geändert werden. Die Funktionen für den Ladeschalenschalter werden mit dem PC über TK-Soft (DECT Optionen) eingerichtet.

Least-Cost-Routing – LCR

Über das Least Cost Routing können Sie Ihre Gesprächskosten reduzieren, indem Sie den jeweils günstigsten Netzanbieter nutzen. Mit der Software TK-LCR kann sich jeder selbst seine individuelle Tabelle für das kostenoptimierte Telefonieren erstellen oder fertige Tabellen in die Anlage laden. Bis zu 8 Anbieter sind über ein Profil individuell einzugeben. Zusätzlich können 8 Bereiche z.B. City, Region 50, German, Euro I, Mobil usw. frei definiert werden.

MFV-Nachwahl

Bei allen bestehenden Externverbindungen, auch bei einer Rückfrage, beim Makeln und während einer Dreierkonferenz, ist es möglich Ziffern und Zeichen (1 ... 0, * und #) nachzuwählen. Über die Taste "Fernabfrage" lassen sich gespeicherte MFV -Tonfolge nachwählen, z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters.

Notrufnummern

Die Notrufnummern sind nur mit aktivierten Telefenschloss am Systemtelefon wählbar. Bei aufgelegtem Hörer brauchen Sie lediglich die Alt-Taste plus Stern *-Taste (Notruf 1) oder die Raute #-Taste (Notruf 2) zu drücken und mit OK bestätigen, um die Wahl zu starten.

Relais

Die Relais können je nach Programmierung ein/aus- oder Impuls-Funktionen haben. Zusätzlich können Sie Internnummern erhalten und damit Zusatzklingeln oder Rundumleuchten steuern. Die Relais sind auch aus der Ferne steuerbar.

Rufnummern

Eine Externrufnummer ist die Rufnummer die abgehenden externen Verbindungen übermittelt wird.

Eine Internrufnummer ist die Nummer eines Teilnehmers über die er intern an Ihrer TK-Anlage erreicht werden kann. Eine Rufnummer ist die Nummer (MSN), die Sie von Ihrem Netzbetreiber zugewiesen bekommen haben.

Rufumleitung - Umleitung zu

Alle ankommenden Anrufe können zu einen bestimmten externen oder internen Zieltelefon umgeleitet werden. Im Gegensatz zur Anrufwefterschaltung (ISDN), bei der es keine Verbindung zu Ihrer ISDN-TK-Anlage gibt, nutzt die Rufumleitung zum externen Teilnehmer einen zweiten B-Kanal zum Erreichen des gewünschten Ziels. Das spart unter Umständen sogar Geld, da bei der Verbindung der Least-Cost-Router genutzt werden kann. Zwei B-Kanäle sind während der Rufumleitung belegt.

Slot - Modulsteckplatz

Modulare TK-Anlagen verfügen über Modulsteckplätze, die auch als Slot bezeichnet werden. Slot 0 ist dabei üblicherweise einem speziellen Modul vorbehalten (bei AGFEO dem Verbindungsmodul), während die anderen Slots frei bestückt werden können.

Statusanzeige - Besetztanzeige

Das Display des Systemtelefons zeigt an, wie viele Leitungen frei sind und ob Sonderfunktionen (Anrufvarianten, Anrufliste u.ä., Rufumleitungen) aktiviert sind. Zusätzlich ist die Möglichkeit der Besetztanzeige der Internteilnehmer gegeben.

Telefonbuch

Im Telefonbuch speichern die TK-Anlagen Externrufnummern inkl. Namen ab. System- und Mehrwerttelefone können die Alphanumerik des Telefonbuchs nutzen. Analoge Telefone können die Rufnummer über die Kurzwahlrufnummer wählen. Wird eine Rufnummer bei einem ankommenden Ruf übermittelt und steht diese im Telefonbuch, zeigt das Display der Systemtelefone statt der Rufnummer den Namen an.

Telefonschloss

Sie können Ihr Telefon vor unbefugter Benutzung sichern, indem Sie Ihr Telefon abschließen. Ist Ihr Telefon abgeschlossen, können Sie nur noch Internteilnehmer anrufen, alle ankommenden Gespräche annehmen und ggf. intern vermitteln, extern die gespeicherte Direktrufnummer wählen, extern die gespeicherten Notrufnummern wählen und extern die automatische Wahl wählen. Falls Sie einen Telefoncode für Ihr Telefon programmiert haben, müssen Sie zum Aufschließen Ihre vierstellige Codezahl eingeben.

Termin - Wecken

Die Systemtelefone erinnern durch den Terminruf und mit blinkender LED an einen festgelegten Termin (Datum/Uhrzeit). Bei einem Weckanruf wecken die Systemtelefone dagegen täglich zur festgelegter Uhrzeit.

Timer

Die TK-Anlage stellt Ihnen 10 Timer zur Verfügung. Mit diesen Timern schaltet die TK-Anlage zu bestimmten Zeiten und Wochentagen Funktionen ein oder aus. Folgende Funktionen sind über Timer steuerbar:

- Anrufbeantworter
- Anrufschutz
- Anrufvariante 1/2/3
- Anrufvariante Tür
- Busy On Busy
- Relais
- Teilnehmerberechtigung
- Telefonschloss
- Umleitung

Jedem Timer können Sie eine Funktion zuordnen. Die Programmierung der Timer ist nur über das Programm TK – Set möglich. Die Timersteuerung kann von jedem Telefon ein- oder ausgeschaltet werden.

Übergabe

Mit der Funktion Übergabe haben Sie die Möglichkeit ein Externgespräch zu einem Externen Teilnehmer zu übergeben. Es werden zwei Wählleitungen (zwei B-Kanäle) belegt. Für die von Ihnen aufgebaute Externverbindung entstehen Ihrem Teilnehmeranschluss Gesprächskosten. Am Systemtelefon können Sie die Funktionstaste Übergabe einrichten, am analogen Telefon nutzen Sie die Kennzifferprozedur.

Umleitung von

Sie können alle Anrufe anderer Telefone, einzeln zu Ihrem Telefon umleiten. Am umgeleiteten Telefon kann wie gewohnt telefoniert werden. Nach abheben des Hörers erinnert ein Sonderwählton an die eingeschaltete Umleitung.

Verbindungsdatensätze – Gesprächsdatensätze

Ihre ISDN-TK-Anlage bildet zu jedem Externgespräch einen Verbindungsdatensatz. Diesem ist zu entnehmen, dass ein Internteilnehmer zur Uhrzeit eines bestimmten Tages unter einer bestimmten MSN über eine bestimmte Zeit extern telefoniert hat. Damit ist gegebenenfalls eine Anzahl von Einheiten und entsprechende Kosten verursacht worden, letzteres setzt die Gesprächskostenübermittlung voraus. Unter Erfasste Verbindungen im Konfigurationsprogramm TK – Set haben Sie die Möglichkeit entweder abgehende, keine, ankommende oder alle Verbindungen zu erfassen. Sofern die Verbindungsdatensätze nicht direkt über die serielle Schnittstelle auf einem Drucker ausgegeben werden, werden je nach Anlagentyp von 100 bis 2000 Einträge gespeichert, die dann über TK- Bill (Bestandteil von TK – Set) ausgewertet werden können.

Vermittlungsstelle - VST

Die Vermittlungsstelle steuert Ihren ISDN Anschluss. Sie können über die ISDN Leistungsmerkmale einige Funktionen wie z.B. die ISDN-Anrufweiterschaltung oder das ISDN-Halten über die Vermittlungsstelle nutzen.

Wahl vorbereiten

Die Wahlvorbereitung ermöglicht Ihnen, eine Nummer erst einzugeben und dann erst zum aktivieren der Wahl den Hörer abzulegen. Dies gilt auch für Telefonbuch und Wahlwiederholung.

Ziel privat

Unter einer Zieltaste privat speichern Sie eine private, individuelle Rufnummer die nur an Ihrem Telefon hinterlegt ist.

Ziel public

Unter einer Zieltaste public speichern Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch der TK-Anlage, die Sie besonders oft und schnell wählen wollen.

Problem

Anstelle des gewohnten Ruhetextes steht „AGFEO“ im Display des DECT 30

Die Anmeldung des DECT 30 an das DECT-Modul misslingt. Im Display des DECT 30 wird „Anmeldung erfolglos“ angezeigt.

Sie stellen das DECT 30 in die Ladeschale und es geht nicht in den Betriebszustand über. Das Display bleibt leer.

Das DECT 30 steht in der Ladeschale, das Display ist leer und der Lautsprecher gibt ein regelmäßiges Knacken von sich.

Lösung

Stellen Sie sicher, dass das DECT 30 an einer AGFEO-Basisstation angemeldet ist und sich in deren Funkreichweite befindet. Dann können Sie diesen Zustand durch einfaches aus- und wiedereinschalten des DECT 30 beheben. Überprüfen Sie, ob Sie die in der TK-Anlage abgelegte Anlagen-PIN korrekt eingegeben haben. Möglicherweise ist in der TK-Anlage auch überhaupt keine Anlagen-PIN abgespeichert. Zur Überprüfung sollten Sie die Konfiguration mit dem PC auslesen und eventuell eine entsprechende Codeziffer einstellen.

Das DECT 30 besitzt insgesamt vier Speicherplätze für verschiedene Basisstationen. Diese Speicherplätze können bei der Anmeldung nicht überschrieben werden. Wenn Sie versuchen, der Basisstation einen bereits vergebenen Speicherplatz zuzuordnen, misslingt die Anmeldung. Gegebenenfalls müssen Sie vor dem Start der Anmeldeprozedur einen belegten Speicherplatz löschen.

Wenn der Akku sehr tief entladen wurde, kann es vorkommen, dass sie während der ersten Minuten des Ladevorganges keine Anzeige auf dem DECT 30 erhalten. Lassen Sie das DECT 30 in seiner Ladeschale, nach einigen Minuten schaltet sich das DECT 30 selbständig ein und geht in seinen gewohnten Betrieb über.

Der Akku hat keine Verbindung zum DECT 30. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel des DECT 30 wie im Handbuch beschrieben und überprüfen Sie die Verbindung zwischen Handteil und Akku.

A			
Abmelden	16,17	Direktruf	50,51,72
Akku austauschen	69	Direktrufnummer eingeben	49
Akku Laden	10	Display SystemHandy DECT 30	9
Aktivierte Leistungsmerkmale	24	Displaybeleuchtung	22
Amtsholung / Externbelegung	23	Durchsage/Sprechanlagenfunktion	39
Anklopfschutz	37,70	E	
- umschalten mit Funktionstaste	37	Einrichtcode	72
Anmeldung – Basissation wählen	12	F	
Anmeldung löschen	16	Fremdbelegung	30,72
- in der TK-Anlage	16	Funktionstaste „Anklopfschutz“	27
- im DECT 30	17	Funktionstaste „Anrufschutz“	27
Anrufe entgegennehmen	33	Funktionstaste „AVA 2 (Nacht)“	28
- sie werden angerufen	33	Funktionstaste „AVA 3	28
- bei Ihnen wird angeklopft	33	Funktionstaste „Call by Call“	28
Anrufe heranholen	36	Funktionstaste „Durchsage“	28
- Externruf ohne Funktionstaste	36	Funktionstaste „Gruppentaste“	28
- Extern-/Internruf mit Funktionstaste	36	Funktionstaste „Internstaste“	29
- vom Anrufbeantworter(Pick up)	36	Funktionstaste „MSN/Extern“	29
Anrufliste	24,70	Funktionstaste „Relais“	29
Anrufschutz	37,70	Funktionstaste „Timer“	30
- umschalten mit Funktionstaste	37	Funktionstaste „Tür und Türöffner“	30
Anrufvarianten umschalten	38,70	Funktionstastebelegung	26
- umschalten mit Funktionstaste	38	Funktionstastenbelegung ändern	26
Ansage	38	Funktionstasten-freiprogrammierbare	25
Ausparken	42	G	
Automatische Rufannahme	21	Gruppe einbuchen/ausbuchen	40
Automatische Wahl – Rufnummer	49,71	H	
Automatische Wahl ein-/ausschalten	49	Halten einer Verbindung	40,73
B		Hörerlautstärke	21
Babyruf	50,51	I	
Bedienelemente DECT 30	7,8	Identifizieren böswilliger Anrufer	40,72
Busy on Busy	39,71	Interkomfunktion	73
- umschalten mit Funktionstaste	39	Internrufnummer DECT 30 ändern	15
C		ISDN-Anrufweitzerschaltung	58
Codeziffern	71	- ein-/ausschalten	59
D		K	
DECT 30 – Anmeldung vorbereiten	12	Konferenz	41
DECT 30 anmelden	13	Kostenanzeige	23
- über Systemtelefon anmelden	13	Kostencode	73
- über a/b Telefon anmelden	13	Kostenerfassung starten/stoppen	61,62
- anmelden im DECT 30	14	Kurzwahl	73
DECT 30 ein-/ausschalten	11		
DECT Modul	72		

L		Technische Daten DECT 30	68
Ladeschalenschalter	73	Teilnehmernamen eingeben	15
Least Cost Routing (Call by Call)	42,71	Telefon ab-/aufschließen	50
Least Cost Routing (LCR) ein/aus	41,74	- mit Funktionstaste	50
Leuchtdiode	9	- ohne Funktionstaste	50
		Telefonbuch im DECT 30	48
M		- Eintrag speichern	48
Makeln	42	- Anrufen oder löschen	48
MFV-Nachwahl	74	Telefonbuch in der TK-Anlage	45,75
		- Eintrag suchen	45
N		- Eintrag speichern	46
Notruf	50,51,74	- Eintrag ändern	46
Notrufnummer eingeben	49	- Eintrag löschen	46
Texteingabe über Zifferntastatur	66	- Vanity	47
Timer ein-/ausschalten	52,76	- Alphabetisch	47
Tonruf	19	- Numerisch	47
Tonrufflautstärke	19	Telefoncode	23
Türöffner betätigen	54	Telefonieren	31
Türruf zum Externteilnehmer	53	- Amtsholung spontan mit Intern	31
Türrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein-	53	- Amtsholung mit „0“	31
Türsprechanlage betätigen	54	- Amtsholung mit allgemeiner	31
Türsprechstelle anrufen/Türruf	54	- Amtsholung mit programmierter	32
		Telefonschloß	50,75
P		Terminanruf	51,76
Parken eines Externgesprächs	42	- ein-/ausschalten mit Funktionstaste	52
Programmierbaum	67	- ausschalten ohne Funktionstaste	52
		- quittieren	52
R		U	
Reichweite	68	Übergabe	76
Reichweitenalarm ein-/ausschalten	22	Übermittlung Ihrer Rufnummer zum	55
Reinigen des DECT 30	68	Übermittlung Ihrer Rufnummer zum	55
Relais mit spezieller Funktionstaste	43,74	Umleitung von	56,76
Rückfrage (Telefonisch)	43	Umleitung zu	57
Rückfrage im Raum(Stummschaltung)	44	- schalten mit Funktionstaste	57
Rückruf bei besetzt	44		
Rufnummern	74	V	
Rufumleitung – Umleitung zu	74	Vanity	47
		Verbindungs-/Gesprächsdatensätze	77
S		Verbindungskosten anzeigen/löschen	59
Slot – Modulsteckplatz	75	Verbindungskosten auf Null stellen	60
Statusanzeige – Besetztanzeige	75	Verbindungskosten ausdrucken	60,61
Systembeschreibung	6	Verpackungsinhalt	10
		Vermittlungsstelle	77
T		Vibrationsalarm	20
Tastenbelegung mit speziellen	27		
Tastenklick	20		
Tastensperre ein-/ausschalten	11		

W

Wahl vorbereiten	77
Wahlwiederholung im DECT 30	63
Wahlwiederholung in der TK-Anlage	62
Weckanruf	63
- ein-/ausschalten mit Funktionstaste	63
- quittieren	64
Weitergabe (Übergabe) eines	34
Weitergabe einer Wählleitung	35
Weitergabe extern	35

Z

Zielwahl	64
Zielwahl privat	65,77
Zielwahl public	64,77
Zielwahl wählen	65
Zubehör	68

Urheberrecht

Copyright 2001 AGFEO GmbH & Co.KG
Gaswerkstr. 8
D-33647 Bielefeld

Für diese Dokumentation behalten wir uns alle Rechte vor; dies gilt insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung.

Weder die gesamte Dokumentation noch Teile aus ihr dürfen manuell oder auf sonstige Weise ohne unsere ausdrückliche Schriftliche Genehmigung verändert oder in eine beliebige Sprache oder Computersprache jedweder Form mit jeglichen Mitteln übersetzt werden. Dies gilt für elektronische, mechanische, optische, chemische und alle anderen Medien.

In dieser Dokumentation verwendete Warenbezeichnungen und Firmennamen unterliegen den Recht der jeweils betroffenen Firmen.

Technische Änderungen

Die AGFEO GmbH & Co. KG behält sich vor, Änderungen zu Darstellungen und Angaben in dieser Dokumentation, die dem technischen Fortschritt dienen, ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt und wird regelmäßig überarbeitet. Trotz aller Kontrollen ist es jedoch nicht auszuschließen, dass technische Ungenauigkeiten und typografische Fehler übersehen wurden. Alle bekannten Fehler werden bei neuen Auflagen beseitigt. Für Hinweise auf Fehler in dieser Dokumentation sind wir jederzeit dankbar.

Die zahlreichen ISDN – Leistungsmerkmale Ihrer AGFEO – ISDN – TK – Anlage können Sie nur nutzen, wenn Ihr Netzbetreiber Ihnen diese Leistungsmerkmale zur Verfügung stellt.

Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb Ihres Systemtelefons haben, die Ihnen die Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Im Ausnahmefall steht Ihnen die AGFEO – Hotline zur Verfügung. AGFEO – Hotline: 0190/570122 (0,12DM / 6 Sekunden)
Erreichbar: Montag – Donnerstag 8,30 – 17,30Uhr, Freitag 8,30 – 14,30Uhr

- Bevor Sie Ihren Fachhändler oder die AGFEO – Hotline anrufen, sollten Sie für eine schnelle Bearbeitung einige Angaben bereit halten:
- Welche Telefonanlage haben Sie? (Steht auf dem Typenschild der Anlage)
- Welchen Anschlusstyp haben Sie? (Anlagenanschluß und/oder Mehrgeräteanschluß) und welche Rufnummern haben Sie? (steht auf der Anmeldung bzw. Bestätigung des Netzbetreibers)
- Welche Softwareversion haben Ihre AGFEO – Installationsdisketten? (steht auf den Disketten)
- Welche Softwareversion hat Ihre Telefonanlage? (kann am PC oder Systemtelefon ausgelesen werden)
- Welche Endgeräte haben Sie an Ihre Telefonanlage angeschlossen? (analoge Endgeräte mit und ohne MFV-Wahl, ISDN-Telefone, Faxgeräte etc.)
- Halten Sie die Bedienungsanleitung der angeschlossenen Endgeräte, der Telefonanlage und dieses Handbuch bereit.
- Starten Sie Ihren PC und lesen Sie mit TK-Set die Konfiguration aus. Drucken Sie möglichst die Konfiguration Ihrer Telefonanlage aus.

